

GEOS User Post

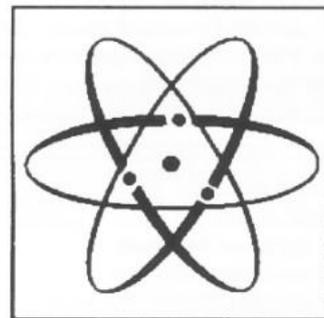
Zeitschrift des GEOS USER CLUB

45

April
1996

■ GUC-Intern

- Jahreshaupttreffen '96
- Kursthemen JHT '96



Zwei Themen - ein Ereignis!
Hobby-tronic

■ PC

- CeBIT Bericht
- Neue Programme
- GUC in AOL

■ 64/128

Manager 128

64net im Test





INHALT

IMPRESSUM

Club Seiten - allgemeines -	3	Editorial, Jahreshaupttreffen '96 und Geos Programmierertreffen '96
	4	Kursthemens auf dem JHT '96, GUC Bestellkarte
	5	Anmeldeformular zur Teilnahme am GUC JHT '96
	6	System des GUC 03/96, Regio Baden
	7	Regio Düsseldorf, Regio Hannover
	12	Werbung : GEOS Original, Geos Professional
	13	Werbung : GEOS weitere Geos Programme, C=64/128 Hardware
	14	Werbung : Hardware für C=64, C128 & PC, sowie HP OmniGo 100
15	Werbung : Geoworks Ensemble Produkte	
28	Organisation im GUC & Regionalgruppen	

GEOS 64/128	7	Diskmagazin geoMAG, GEOS LQ Fontkatalog 4. Auflage
	8	Vernetzt - 64net im Test
	9	Wann kommt der neue Manager 128?
	10	Flash 8 mit DOS-Keys, Neues von der GeoThek
	11	GEOS Sonderhefte, Neues Geos 128 Programm, Hobbytronik
	12	... Werbung Geos 64, Geos Professional, Hardware 64/128 & PC

Geoworks Ensemble (PC/Geos)	16	Geos auf der CeBIT '96
	17	Der GUC in AOL
	18	Test: Breadbox Gourmet
	19	Test Home Inventory Plus
	21	Neu: Breadbox Banker, Neues von Fuzzy Logic
	22	FLOPPY81 V1.0, IZL Erfahrungen, Faxen mit OS/2
	23	Leserbrief (Geoworks-Buch, Artikelvorschlag, Problem mit GeoCalc)
	24	Leserbrief: Abstürze durch Schriften, Drucken mit verschiedenen Formaten
	26	Leserbrief: Export GeoDraw -> Windows, 2. Europa Treffen in der Schweiz, 2. Patch für FAX 9000
	27	Programme für den HP OmniGo 100, PD Disk #228 für GWE2
	14	Werbung : Hardware PC, sowie HP OmniGo 100
	15	Werbung : Geoworks Ensemble Produkte

GEOS USER POST Nr. 45

- Ausgabe April 1996 -

- Auflage 2.000 -

Clubzeitung des

GEOS USER CLUB

J. Heinisch & Th. Haberland, GbR
Moerser Str. 11 in D-46286 Dorsten

Chefredakteur :
Thomas Haberland

Titelgraphik :
(c) Thomas Haberland

Weitere Autoren erreichbar über den
Chefredakteur, soweit keine Adresse
angegeben ist.

Ein Abdruck der Geos User Post,
auch auszugsweise, ist nur mit Er-
laubnis des Chefredakteurs zulässig.

Erscheinungstermin GUP 46 : 06/96
Redaktionsschluß : 18.05.96

Nachbestellung alter GUP's

Für Clubmitglieder sind *Nachbestellungen* aller GUP Ausgaben bei der GUC Zentrale möglich.
Dazu pro Heft 5,- DM (bei weniger als 3 Heften + 2 DM Versandkosten!) mit Angabe der gewünschten Ausgabe(n) und kompletter Adresse einzahlen auf das bekannte GUC Konto :

Nachbestellen direkt beim GUC,
Moerser Str. 11 in 46286 Dorsten
Konto-Nr. etc. siehe letzte Seite !

Autoren dieser Ausgabe: Regio Baden, Regio Düsseldorf, Regio Hannover, Werner Weicht, Olaf Dzwiza, Niko Maleki, Frank Schaade, Thomas Dreetz, Axel Heckner, Karl-Heinz Wallon, Klaus Moldenhauer, Kurt Andro, Jörn Hagen, Stephan Meike.

Druck : Quick Print
Theaterstr. 82 in 52062 Aachen

Hobbytronik Messe Dortmund

Vom **17. bis 21. April '96** findet wieder die Hobbytronik- und Computershow in den Westfalenhallen Dortmund statt.

Auch in diesen Jahr wird der Geos User Club wieder aktiv dabei sein. Wir sind zu finden in:

Halle 4, Stand 4178

An mehreren Rechnern zeigen wir wie in den Vorjahren alle GEOS Produkte. Mit etwas Glück können wir auch schon die neue PC/Geos Applikation "Breadbox Banker" zeigen - zumindest die amerikanische Version sollte bis dahin raus sein.

Und vielleicht gibts bis zum Beginn der Messe ja noch die ein oder andere Neuerscheinung ... Lassen wir uns überraschen!

Wir freuen und auf Euren Besuch!

Thomas Haberland

GUC Telefon- & Fax-Nummern

Seit Mitte Dezember hat der GUC neue Telefon- und Faxnummern. Die im Vorjahr bekannten sind nicht mehr geschaltet, bitte verwendet nur noch die folgenden, neuen Nummern:

Jürgen Heinisch, Dorsten (Bestellungen, Versand, Mitgliederverw.)

Telefon 02866 - 96101
Fax 02866 - 96102

Thomas Haberland, Aachen (GUP Redaktion, Internet, W3, AOL)

Telefon 0241 - 920 99 09
Fax 0241 - 920 99 08

AOL GeoGermany
Internet geogermany@aol.com
WWW <http://members.aol.com/geogermany/index.htm>

• *Liebe GEOS Anwenderinnen, liebe GEOS Anwender,*
sind Messen innovativ ?

Kann man diese Frage mit ja beantworten, dann hat die diesjährige CeBIT 96 für GEOS einen entscheidenden Impuls ausgelöst. Nachdem in den vergangenen Jahren immer weniger GEOS auf der wichtigsten Messe zu sehen war, und im letzten Jahr schlicht überhaupt nichts, konnten dieses Jahr zu 4 neuen Produkten Informationen eingeholt werden.

Bei Canon konnte man den 'Starwriter 5000' zwar nicht sehen, aber den Verantwortlichen war dieses Gerät bekannt und auch der Grund, warum er nicht ausgestellt wurde.



Bei Brother gabs dann tatsächlich die Schreibmaschine mit eingebautem /Geos 2.0. Und bei HP wurde erfolgreich der HP OmniGo 100 präsentiert.

Bei Nokia wurde mit 100% Erfolg der Durchbruch von GEOS 3.0 für PDA Anwendungen klargemacht. (PDA = Personal Digital Assistant = leistungsfähiger, vollwertiger Rechner im Westentaschenformat mit umfangreicher Software)

Für eine Pressekonferenz von Nokia reiste sogar der Geoworks CEO Gordon Meyer aus den USA an. Vor allem an diesem Punkt kann man ablesen, wie wichtig Geoworks den europäischen Markt für PDA Entwicklungen einschätzt.

Für den Anwender des Desktop PC/Geos stärkt sich insgesamt die Hoffnung, daß nach der endgültigen Fertigstellung des GEOS 3.0 für PDA die entsprechende Übertragung in das Desktop PC/Geos stattfinden wird. (allerdings gibts dazu bisher keinerlei konkrete Bestätigung von Geoworks)

Denn schließlich ist nicht einzusehen, daß der Manager von einem Nokia 9000 Communicator für ca. 3.000 DM seine Daten auf die für ihn unständliche Windows Plattform überträgt. Sehr schnell werden in ihm der Wunsch und die Forderung wach werden, die enorme Leistungsfähigkeit des PDA und der Geoworks-Applikationen auch auf seinem Desktop haben zu müssen.

Wir werden die weitere Entwicklung aufmerksam beobachten und uns bemühen, so früh wie möglich weitere Fakten zu berichten.

Euer Jürgen Heinisch

• **Jahreshaupttreffen 1996 & GEOS Programmierertreffen 1996**

Einer uns mehrfach vorgetragenen Idee folgend wird das Jahreshaupttreffen '96 & GEOS Programmierertreffen '96 (JHT/GPT96) um mehrere Tage verlängert. Schon in den vergangenen Jahren war zu beobachten, daß der auf Freitag vorgezogenen Anreisetag sehr beliebt ist und genutzt wurde.

Das Treffen findet, wie im vergangenen Jahr, in Oer-Erkenschwick im 'SBZ' statt. Der Termin liegt leider wieder im Dezember. Da wir gehofft hatten, daß wir für 1996 eine Regionalgruppe als Ausrichter des JHT/GPT finden, sind uns frühere Termine verloren gegangen. Für 1997 werden wir rechtzeitig einen Termin um Oktober / November planen.

Vor dem eigentlichen JHT am Samstag (14.12.96) bieten wir ein GEOS Lern- und Urlaubsangebot. Das Kursangebot ist zunächst auf PC/Geos ausgerichtet, siehe JHT/GPT Plan. Entsprechend den Teilnehmerwünschen können die Themen individuell oder auch mehrheitlich geändert und optimiert werden. Das gilt auch für das Einbringen zusätzlicher Lerninhalte für GEOS 64/128.

Hier ist es für uns sehr wichtig, daß ihr Euch schnell meldet und uns Eure Wünsche schriftlich mitteilt, damit wir ggf. die Themen vorbereiten und nach geeigneten Dozenten gezielt suchen können.

Neben dem GEOS bezogenen "Büffeln" soll die Welt aber nicht im sturen Lernen untergehen. Deshalb ist spätestens nach dem Abendessen Freizeit angesagt.

Zu Beginn der Veranstaltung werden wir Vorschläge zu gemeinsamen Unternehmungen unterbreiten.

Die Lerninhalte werden von uns mit bestem Einsatz vorbereitet, zu den einzelnen Kursabschnitten werden für jeden Teilnehmer Dokumente auf Datenträger zur Verfügungen gestellt, damit er die Inhalte später nachvollziehen kann. Jeder Teilnehmer kann - *besser sollte* - seinen eigenen Rechner inklusive Monitor und Drucker mitbringen. Dadurch kann er später alles viel leichter nachvollziehen und wir können besser bei individuellen Problemen helfen und die geeignete Anpassung direkt zusammen mit dem Teilnehmer durchführen. Wer keinen Rechner mitbringen kann, dem können wir nach Absprache einen Rechner für die Schulungen zur Verfügung stellen. Jedoch sind die Kapazitäten hierfür begrenzt.

Wie auch im vergangenen Jahr bieten wir jedem GEOS Fachhändler auf dem JHT/GPT96 an, seine Produkte und Dienstleistungen vorzustellen und anzubieten. Dies kann auch schon während der Kurstage sein. Es bedarf dazu lediglich der Anmeldung.

Die Anmeldung muß für jede einzelne Person auf dem in der GUP 45 veröffentlichten Formular erfolgen. Es sind nur die Positionen möglich, die auf dem Anmeldeformular angegeben sind.

Das Anmeldeformular ist am besten zu kopieren oder die entsprechende Datei aus der GeoBox zu laden. Das Blatt ist so eingerichtet, daß es in einen Sichtfensterbriefumschlag C6 lang paßt.

Die Anmeldung muß bis zum 31.10.96 eingegangen sein. Später eingehende Meldungen müssen abgelehnt werden. Die Teilnehmerzahlen für die Kurse sind begrenzt.

Von Dienstag bis Donnerstag stehen 20 Teilnehmer und Übernachtungen zur Verfügung. Am Freitag zum GPT95 gibt es hinsichtlich der Übernachtungen eine Beschränkung auf 40 Personen und am Samstag zum JHT95 auf 50 Personen. Dies reicht nach unseren Erfahrungen aus.

Die Zahl der Übernachtungen für JHT/GPT96 hat nichts mit der tatsächlichen Teilnehmerzahl zu tun. Die effektive Teilnehmerzahl am GPT/JHT96 wird bei ca. 50 - 100 liegen, was auf eine große Zahl von Tagesgästen auf der näheren Umgebung resultiert.

Wir freuen uns schon auf Deine Teilnahme am JHT/GPT 96!

Jürgen Heinisch

GUC Clubseiten

Kursthemen auf dem Jahreshaupttreffen / Geos ProgrammiererTreffen '96

Datum	Zeit	Thema
10.12.96 Die.	09:00 - 12:00	Anreise, Zimmerbelegung, Begrüßung
	13:30 - 15:00	Die richtige Einstellung von DOS/WIN95 für die optimale Nutzung von GeoWorks
	16:00 - 18:00	Einsatz des Texteditors zum Ändern von CONFIG.SYS und AUTOEXEC.BAT Erster Kontakt mit GEOS - GeoManager
11.12.96 Mi.	09:00 - 12:00	Was bedeutet die GEOS.INI Optimierung der GEOS.INI zur Erhöhung des Arbeitskomfort
	13:30 - 15:00	Arbeiten mit dem GeoManager, Anlegen von Startsymbolen für DOS Programme
	16:00 - 18:00	Testen der Hilfsprogramme: GeoDex, Rechner, TextEditor, Sammelalben, Spiele GeoPaint, einfache Zeichenfunktionen
12.12.96 Do.	09:00 - 12:00	GeoWrite, Erstellen eines Musterbriefs und einer Serienbriefvorlage
	13:30 - 15:00	GeoFile, Aufbau einer Datenbank, Auswertung, Druck und Serienauszug GeoCalc, wie nutzt man eine Tabellenkalkulation, Auswertung einer Datenbank, die mit GeoFile erstellt wurde
	16:00 - 18:00	Mit GeoComm in die GeoBox, X-Modem & externes Z-Modem Protokoll PDA und NoteBooks im Geos Einsatz
13.12.96 Frei.	09:00 - 12:00	A: Programmieren mit HelpEditor & Bindery B: Anreise der Teilnehmer am GPT 96, Zimmerbelegung, Geräteaufbau
	13:30 - 15:00	A: Programmieren mit IZL B: GeosProgrammiererTreffen
	16:00 - 18:00	A: Programmieren mit SDK B: GeosProgrammiererTreffen
	19:00 - 22:00	B: GeosProgrammiererTreffen
14.12.96 Sa.	09:00 - 10:00	C: Anreise der Teilnehmer am JHT 96, Zimmerbelegung, Geräteaufbau
	10:00	Eröffnung JHT 96
	10:00 - 22:00	JahreshauptTreffen 1996
	10:30 - 12:00	Gesprächsrunde: Geos User Club - Allgemein
	13:30 - 15:00	Gesprächsrunde: Geos User Club - Regionalgruppen
	16:00 - 18:00	Gesprächsrunde: Geos User Club - OnLine Medien
15.12.96 So.	09:00 - 12:00	JahreshauptTreffen 1996
	13:30 - 15:00	Geräteabbau

Mahlzeiten

	jeweils:
Frühstück	08:15
Mittag	12:15
Kaffee	15:15
Abend	18:15



GUC-Karte:
Kunden-Nr:

Bestellung von _____

Straße _____

PLZ Wohnort _____

Tel./BTX/FAX/DFÜ : _____

Vorkasse BAR Vorkasse V-Scheck Vorkasse Überweisung
 Nachnahme Lastschriftinzug

Bank: _____ Kontoinhaber: _____

Kontonr.: _____ BLZ: _____

Unterschrift: _____

Bestellung

An
J.Heinisch & T.Haberland
GEOS USER CLUB, GbR
Moerser Str. 11

D-46286 Dorsten Rhade

Passend für einen Sichtfensterumschlag, ausfüllen,
ausschneiden, einstecken, frankiert (DM1,-) absenden



Geos User Club, Jürgen Heinisch
Moerser Str. 11, D-46286 Dorsten

An
Jürgen Heinisch & Thomas Haberland
Geos User Club, GbR
Moerser Str. 11
D-46286 Dorsten Rhade

Bitte nur dieses Formular zum
Anmelden verwenden. Danke!

Buchung für das JahresHauptTreffen / GeosProgrammiererTreffen 1996 des Geos User Club

hiermit buche ich verbindlich meine Teilnahme am JahresHauptTreffen / GeosProgrammiererTreffen des Geos User Club mit
folgenden Positionen.

Name	
Vorname	
Clubnummer / Kundennummer	
Straße	
PLZ Wohnort	
Tel./FAX/BTX/eMail	

Datum	Thema	Frühstück	Mittag	Kaffee	Abend	Übernachtung
10.12.96	Anreise / Einführung		<input type="checkbox"/> DM 21,-	<input type="checkbox"/> DM 7,-	<input type="checkbox"/> DM 14,-	<input type="checkbox"/> DM 45,-
11.12.96	BüroWorkShop	<input type="checkbox"/> DM 13,-	<input type="checkbox"/> DM 21,-	<input type="checkbox"/> DM 7,-	<input type="checkbox"/> DM 14,-	<input type="checkbox"/> DM 45,-
12.12.96	BüroWorkShop	<input type="checkbox"/> DM 13,-	<input type="checkbox"/> DM 21,-	<input type="checkbox"/> DM 7,-	<input type="checkbox"/> DM 14,-	<input type="checkbox"/> DM 45,-
13.12.96	ProgrammierTreffen	<input type="checkbox"/> DM 13,-	<input type="checkbox"/> DM 21,-	<input type="checkbox"/> DM 7,-	<input type="checkbox"/> DM 14,-	<input type="checkbox"/> DM 45,-
14.12.96	JahresHauptTreffen	<input type="checkbox"/> DM 13,-	<input type="checkbox"/> DM 21,-	<input type="checkbox"/> DM 7,-	<input type="checkbox"/> DM 14,-	<input type="checkbox"/> DM 45,-
15.12.96	Ausklang / Abreise	<input type="checkbox"/> DM 13,-	<input type="checkbox"/> DM 21,-	<input type="checkbox"/> DM 7,-		
	Summen					
	Gesamtbetrag				Tagesgast	<input type="checkbox"/> DM 25,-

- * Den Rechnungsbetrag bezahle ich: per Scheck Bar Überweisung Lastschrift
- * **Die Anmeldung muß bis zum 31.10.96 erfolgen.**
- * Der Rechnungsbetrag muß bis zum 30.11.96 angewiesen sein.
- * Die Ausschreibung des JahresHauptTreffen / GeosProgrammiererTreffen ist mir durch die GUP 45 bzw. einem Auszug aus dieser GUP Ausgabe bekannt.

Datum / Unterschrift _____

In dieser Ausgabe ist es wieder Zeit, einige clubinterne Dinge zu bringen. Wir haben uns dazu entschlossen, all dies in die April Ausgabe reinzupacken.

Einmal aufgrund der in der letzten GUP 44 mitgeteilten Änderungen bezüglich der Regionalgruppen und deren Finanzieren. Deswegen war eine Anpassung des Clubsystem erforderlich.

Hinzu kommen die notwendigen Details zum diesjährigen JHT mit allem Drum und Dran.

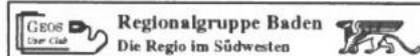
Und abschließend die Hobbytronik, denn dort soll diese GUP als Werbung für den GUC dienen. (th)

GUC Clubseiten

System des GEOS USER CLUB

1. Der GEOS USER CLUB (GUC) ist eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR). Seine Gesellschafter sind Jürgen Heinisch und Thomas Haberland.
2. Der GEOS USER CLUB organisiert die Anwender des Computerbetriebssystems GEOS, in Form eines Clubs, die ihre Erfahrungen und Programme austauschen und sich gegenseitig bei ihrer Tätigkeit mit GEOS unterstützen. Der GUC unterstützt den Erfahrungsaustausch und die Kontakte zwischen den Mitgliedern.
3. Als Medium zum Erfahrungsaustausch dient eine Clubzeitschrift, die GEOS USER POST (GUP), welche mit wenigstens 16 Seiten Umfang mindestens alle zwei Monate erscheint und jedem Mitglied kostenlos zugesandt wird. Diese Zeitschrift wird ausschließlich unter Verwendung von GEOS Programmen hergestellt. Jedes Mitglied kann an der GUP mitwirken.
4. Der GUC unterhält GeoTheken (GT) Dies ist eine Sammlung von GEOS Public Domain (PD) und Shareware (SW) Programmen und Dateien. Bei der Erweiterung der GeoThek kann jedes Mitglied einen Beitrag leisten. Informationen dazu stehen in der GUP.
5. Der GUC unterstützt die Bildung von Orts- und Regionalgruppen. Mitglied einer Orts- oder Regionalgruppe können nur Mitglieder des Geos User Club werden. Die Gruppen sollen den Kontakt der Clubmitglieder untereinander erleichtern. *Orts- und Regionalgruppen sind von der GbR unabhängig.*
6. Für geleistete Clubarbeit von Regional- oder Ortsgruppenleiter und sonstige Arbeiten bestimmter Personen, z. B. Artikel für die GUP, können im Einzelfall Aufwandsentschädigungen gezahlt werden.
7. Für die Lösung von Problemen und die Erledigung der Clubarbeiten hat der GUC freie Mitarbeiter, die von allen Mitgliedern in Anspruch genommen werden dürfen. Die Adressen werden in der GUP veröffentlicht. Für die Beantwortung von Fragen ist dem jeweiligen Mitarbeiter eine Aufwandsentschädigung von DM 5,- zu leisten. Wir versuchen zwar auch Fragen von GEOS Usern zu beantworten, die zumindest Rückporto beigelegt haben, jedoch kann dies nicht garantiert werden.
8. Clubmitglied kann jede interessierte Person werden, die dieses System anerkennt. Dazu ist eine entsprechende Mitgliedserklärung einzureichen.
9. Der Mitgliedsbeitrag beträgt DM 50,- im Jahr und ist im Voraus zu zahlen.
- 9a. Der Mitgliedsbeitrag kann auch über die Regionalgruppe eingesammelt werden, wenn dieser Weg von wenigstens 5 Mitgliedern gewählt wird. In diesem Fall darf die Regionalgruppe 25 DM pro Mitglied zur eigenen Finanzierung einbehalten und muß den Restbetrag von 25 DM im Zeitraum vom 01.06. bis 30.06. des Jahres auf das GUC-Konto überweisen. Zusätzlich muß die Regiogruppe eine Namensliste an die GUC-Zentrale in Dorsten sowie eine weitere Namensliste und einen Tätigkeitsbericht an den Koordinator der Regionalgruppen schicken. Die GUC Zentrale behält sich vor, dem Regioleiter die jeweils aktuelle GUP in entsprechender Anzahl (laut Liste) zuzustellen, damit er die Exemplare beim nächsten Treffen verteilt.
10. Bis wann der Mitgliedsbeitrag bezahlt ist, steht auf dem Adreßlabel der GUP Zusendung unter dem Namen. Hinter der Mitgliedsnummer und dem Rechnersystem, diese Daten bitte bei allen Schreiben und Überweisungen zusammen mit Eurer kompletten Adresse angeben.
11. Die Mitgliedschaft kann zu jeder Zeit schriftlich gekündigt werden. Eine Beitragsrückerstattung erfolgt nicht.
12. Wird der Mitgliedsbeitrag nicht rechtzeitig bezahlt, wird eine letzte GUP-Zusendung mit einem Stempel auf der Titelseite versehen: "Beitrag fällig". Auf dem Adreßlabel der GUP Zusendung steht hinter der Mitgliedsnummer und Rechnersystem: BFGxx. Wird danach kein Beitrag eingezahlt, wird die Person ausgeschlossen. Eine Information hierzu erfolgt nicht. Als Ergebnis bleibt die GUP aus.
13. Einmal im Jahr wird zu einem kompletten Clubtreffen eingeladen. Informationen dazu erscheinen rechtzeitig in der GUP.
14. Änderungen dieses Clubsystems werden in der GUP bekanntgegeben.

Stand: März 1996. Änderung siehe Markierung (Punkt 9a hinzugefügt).
Jürgen Heinisch & Thomas Haberland



Liebe GEOS-Freunde,

in der GUP 44 hatten wir von einer Fragebogenaktion an alle Mitglieder der Regionalgruppe Baden geschrieben. Der Rückfluß ist bis heute (07.03.96) sehr schwach. Sollten die meisten Mitglieder mit der bisherigen Form der Treffen zufrieden sein? Vielleicht gibt es noch einen Endspurt bis zum Frühjahrstreffen am 24. März 1996. Schon wäre es!



**Achtung!
Termine!**

Samstag, 20. April 1996
14.00 Uhr FC Südtern
KA-Treffen

Samstag, 18. Mai 1996
14.00 Uhr FC Südtern
KA-Treffen

Gäste aus anderen Regios sind wie immer willkommen.

In der im Januar 1996 vom GUC zugesandten Mitgliederliste sind auch einige neue GEOS-User aus der Region enthalten. Karl-Heinz hat diese Mitglieder des GUC mit einem Begrüßungsschreiben auf unsere Regiogruppe aufmerksam gemacht.

Beim Treffen am 24. Februar 96 konnten wir schon neue Mitglieder begrüßen. Wir sind gespannt, ob weitere neue GUC-Mitglieder den Weg zur Regio finden.

Die neue Möglichkeit der Bezahlung des Jahresbeitrages des GUC von 50 DM an die Regionalgruppe und deren Weiterleitung von 25 DM an den GUC halten wir für eine gute Sache. Da der Regionalfond abgeschafft wurde, ist die neue angebotene Beitragsregelung ein guter Ersatz. In der Einladung zum Frühjahrstreffen am 24. März 1996 wurden die Mitglieder der Regio darauf aufmerksam gemacht. Auf dem Treffen werden wir über dieses Angebot des GUC reden.

Kontakt:
Karl Heinz Günter
Im Hohengrund 2
in 76229 Karlsruhe
Tel. 0721 462941 BTX 001

**Frohe
Osterfeiertage**



Eberhard Müller



Wir sind umgezogen.

Ab dem 13.04.96. findet unser Clubtreffen statt im

**Brauerei-Ausschank
Düsselbräu**

**Lennestraße 29
(Ecke Tußmannstr.)
Bei**

Christine und Heinz
ab: 15.30 Uhr

Kontakt:

Wolfgang Pannes
Annastr.23
40477 Düsseldorf
Telefon: 0211-441501



45. Regionaltreffen in Hannover

Auch 1996 geht es weiter! Am 09.03.1996 hatten wir nach einer Pause im Februar unser zweites Treffen dieses Jahres.

Ein starkes Treffen. Insgesamt 28 Computerbegeisterte, 3 Gäste dabei mitgezählt, hatten wieder einen prima Nachmittag und Abend.

An den mitgebrachten 2 C-128, einem C-64 und 5 PC wurde intensiv gearbeitet.

Bei den "C=128/64ern" waren der neue Desktop 3.0 und ein neues Adventurspiel (von Olaf Dzwiza) die Themen. Auch die Nachbearbeitung von Videoaufnahmen mit dem C-64 war eine interessante Demonstration.

Im PC-Bereich konnte man Experten bei der Hardwarebastelerei beobachten. Der Einbau und die Konfigura-

tion einer Soundkarte muß nicht einfach sein (Plug and Pray). Neue GeosPD-Software konnte angewendet werden. Auch die GUC-CD-3 stand zur Verfügung.

Diskussionen und interessante Gespräche gab es den ganzen Nachmittag. Dieses Treffen klang am Abend mit einem gemütlichen, guten, gemeinsamen Essen aus.

Gäste, besonders GUC-Mitglieder aus dem Großraum Hannover, sind uns immer willkommen! Mitmachen in der Regio Hannover lohnt sich!

Unsere weiteren Treff-Termine für 1996:

11.05., 08.06., 13.07.,
10.08., 14.09., 12.10.,
09.11. und 14.12.

Mailbox:

GEOSBOX3: 0511 / 85 28 38

Kontakte über

Hans-Dieter Kratzel
(Tel. & FAX: 05084 / 76 47)
Rolf Windgasse
(Tel. & T-Online: 0511 / 8 09 12 19)
Olaf Dzwiza (Mailbox-Sysop)
(Tel. & BTX: 0511 / 81 79 59-0002)

Rolf Windgasse



Diskmagazin geoMAG

Es ist soweit: Wie in der letzten GUP angekündigt, wird die erste Ausgabe des geoMAG - Diskettenmagazin unter Geos 64/128 - Anfang Mai erscheinen. Bestellt werden kann das MAG für einen Unkostenbeitrag von 5 DM beim GeoThek-Versand (Adresse siehe unten).

geoMAG ist ein Geos-Programm, das unter Geos 64 und Geos 128 im 40-Zeichenmodus läuft. Es werden Informationen in verschiedenen Rubriken angeboten. Programmiert und erstellt wurde das MAG von Sebastian Hoffmann.

Die erste Ausgabe wird vor allem allgemeine Infos zum GUC enthalten. Weiterhin gibt es einen Mitschnitt der 64'er Diskussionsbretter im BTX-Programm des GUC von Januar bis ca. Mitte April.



Es ist geplant, das Magazin alle 8 Wochen in den GUP-freien Monaten erscheinen zu lassen. Das hängt nicht zuletzt von der Resonanz auf die erste Ausgabe, aber vor allem davon ab, ob auch genug Informationen vorliegen. Eine ständige Einrichtung soll z. B. der Mitschnitt der BTX-Seiten werden.

Also seid ihr alle aufgerufen, uns mit Infos zu versorgen. Wer etwas wichtiges veröffentlichen will, immer her damit.

Eure Informationen könnt ihr an mich (siehe unten) oder direkt an den Autor schicken (möglichst als GeoWrite-Datei:

S. Hoffmann,
Mathmecke 9a in 59889 Eslohe 3.

Hier nun die Bestelladresse für das geoMAG Magazin:

Werner Weicht
Lange Straße 9
D-38889 Blankenburg/Harz

Werner Weicht

GEOS LQ Fontkatalog, 4. Auflage

Es gibt neues vom GEOS LQ-Fontkatalog: eine neue Auflage ist erschienen.

Eines vorweg: Auf eine Wertung der eigenen Arbeit möchte ich verzichten, dies hat Jürgen Heinisch für mich bereits in der GUP 30 getan, die Nachfrage spricht ferner für sich ...

Hier ein Überblick über die Neuerungen:

- Die Qualität des Ausdrucks konnte durch Einsatz eines neuen besseren Druckers deutlich verbessert werden.
- Die Seiten und Inhalte wurden redaktionell neu bearbeitet, kleine Fehler wurden beseitigt.
- Und ganz neu: Ab sofort liegen dem Katalog zwei doppelseitig bespielte Disketten bei. Auf diesen findet der User insgesamt 15 Zeichensätze für GEOS LQ, alle aus der Reihe "Edition FontMaster". Die Disketten sind fester Bestandteil des Heftes. Die bisherige Sharewaregebühr ist daher nicht mehr zu entrichten, wenn man die Fonts aus dem Katalog entnimmt.
- Die Herstellungsqualität (Bindung) wurde verbessert.

Durch die Zusammenlegung des Fontkatalogs mit den Zeichensatzsammlungen ergibt sich ein neuer Preis von 30 DM. Dies ist, gemessen am alten Einzelpreis beider Disketten und des Katalogs fünf DM günstiger als bei der alten Auflage.

Die neue Fassung ist direkt beim Autor oder über den GUC erhältlich. Updatehefte (Ergänzungsdrucke) von alten Heften gibt es nicht mehr, gegen Zusendung einer beliebigen alten Auflage und DM 15,- Unkostenerstattung wird der Katalog jedoch befristet bis zum 30.6.1996 gegen eine komplette Neufassung mit Disketten umgetauscht. In dieser Pauschale sind Portokosten (bei Vorkasse) enthalten.

Der Umtausch ist nur beim Autor direkt möglich.

Olaf Dzwiza

64'er 64net im Test

Vernetzt

- 64net im Test -

Nachdem es leider nicht so schnell wie versprochen geklappt hat, hier nun endlich der ausführliche Bericht zu "64net":

Nicht nur bei den PC's sondern auch auf dem C64 fallen, vor allem unter GEOS, immer mehr Datenmengen an. Ein sinnvoller Speicher dafür - eine Festplatte - ist allerdings für die meisten User unerschwinglich. So mancher C64-Anwender hat zu Hause mittlerweile neben dem Brotkasten auch einen PC stehen, so daß sich die einfache und völlig berechtigte Frage stellt: wieso die Festplatte des PC nicht als Datenspeicher für den C64 mitbenutzen. Das dachte sich wohl auch Paul Gardner-Stephan in Australien und begann mit Überlegungen, die schließlich zum "64net" geführt haben.

"64net" ist eine PC-Software mit einem kleinen, 1,5 kByte langen "Wegde"-Programm für den C64 (oder C128 und sogar C65), die es erlaubt, mit Hilfe eines speziellen Kabels, das am Userport des C64 und an einem LPT-Port (Parallelport) des PC angeschlossen wird, vom C64 aus auf die Hardware des PC zuzugreifen.

Der Leistungsumfang, der sich alleine aus dem Ausgangspaket ergibt, ist erschlagend.

Zunächst ist da die eingangs schon erwähnte Grundfunktion, die Festplatte des PCs zu nutzen. Das geht spielend einfach: Nach dem Verbinden der Rechner und dem Start der Software auf beiden Plattformen kann man die Festplatte ganz einfach mit allen bisher bekannten Befehlen als Gerät 7 (oder einer anderen, frei wählbaren Adresse) ansprechen. Dabei kann man auf alle Partitionen der Platte, auf alle Verzeichnisse und Unterverzeichnisse zugreifen und überall schreiben und lesen.

Ein paar Beispiele:

Sie haben ein Hauptverzeichnis auf Laufwerk C: Ihrer Festplatte, in dem sich ein Unterverzeichnis "64er" befindet. Mit LOAD"64er",7 wechselt man ganz schnell in das Verzeichnis. Unter DOS auf dem PC gibt es den Befehl "CD .." (ChangeDirectory, Verzeichnis wechseln), der ein Verzeichnis zurückgeht.

So gelangen sie auch unter dem 64net in das über-



geordnete Verzeichnis, indem Sie einfach auf dem C64 den Befehl:

```
LOAD" ..",7  
eingeben.
```

Wer es lieber per Kommandozeile hat, bitte: Kein Problem. Mit Hilfe eines Zusatzprogramms aus dem Lieferumfang, einer Art Diskettenmonitor, lassen sich auch einfach Befehlszeilen übermitteln. Das Tool wird dazu durch LOAD"MON",7 aktiviert und nun kann man, wie schon von der DOS-Wedge der Commodore-Utility-Diskette bekannt, über kurze Kommandozeilen Befehle erteilen.

Ein Beispiel:

Haben Sie ihre Festplatte in mehrere Partitionen aufgeteilt, so können Sie durch:

```
CP Buchstabe  
diese ganz leicht wechseln.
```

Jetzt kommt gleich der nächste Knüller, die gerade in Zusammenhang mit der jüngst erschienenen "Brotkasten CD-ROM" hoch interessant wird: Durch 64net kann man auch auf ein im PC eingebautes CD-ROM-Laufwerk zugreifen. Und mit speziellen Befehlen, die extra für die 64er-CD-ROMs ergänzt wurden, ist es sogar möglich, Dateien direkt von der CD-ROM in den Speicher des C64 zu laden. So kann man die Datenmengen, die auf dieser Silberscheibe gepreßt sind, ganz ohne Umweg über Emulatoren und Konverter direkt auf dem C64 nutzen. Einfacher geht es nicht mehr.

Bis hierhin wurden zunächst zwei wesentliche Anwendungspunkte des 64net beschrieben. Interessant ist jetzt die Frage, was das "net" im Namen soll. In der Tat ist es möglich, bis zu vier C64/128/65 gleichzeitig im Netzwerkbetrieb an den PC anzuschließen. Alle Rechner können gleichzeitig auf die Festplatte oder ein anderes Laufwerk zugreifen, zusätzlich kann man mit Hilfe implementierter Spezialroutinen anderen Netzwerkbenutzern Nachrichten schicken oder sich mit ihnen über Tastatur unterhalten ("chatten", wie der DFÜ-Freak sagen würde).

Außerdem bietet die PC-Software noch eine Menge fertiger Routinen, die einfach per LOAD-Befehl in den C64 geholt werden können. Dies sind z. B.:

- Fastload,
- Diskettenmonitor
- Kopierprogramm vom und zum PC-Server
- und einiges mehr ...

Das Kopierprogramm sei noch etwas genauer beschrieben: Es ermög-

licht auf einfachem, wenn gleich auch nicht sehr komfortablen Wege, Dateien vom C64 auf den PC und zurück zu übertragen. Leider ist dieses Programm nicht sonderlich komfortabel, es muß zum Beispiel durch Run/Stop-Restore verlassen werden, was auch einen Neustart des "64net" auf C64-Seite für notwendig macht.

Damit ist der Leistungsumfang dieser Software aber bei weitem noch nicht ausgeschöpft. Eine sehr interessante Anwendung ergibt sich in Zusammenhang mit dem Imageprozessor "GoDot":

Zunächst sind auch hier Treiber und ein Kopierprogramm für die GoDot-Oberfläche enthalten, die einen direkten Zugriff auf die Speichermedien des PC erlauben. Da 64net vollen CD-ROM-Support hat, ist es über GoDot nun direkt möglich, verschiedene PC-Grafikformate direkt in den C64/128 einzulesen und weiterzuverarbeiten!

Die neuen Treiber und Zusatzprogramme für GoDot stammen direkt vom GoDot-Autoren Arndt Dettke.

Bei so vielen Features muß irgendwann die Frage auftauchen: Wo ist der Haken? Die Antwort ist einfach: Der Userport ist bei Verwendung dieser Software belegt und Weichen könnten Probleme bereiten. Meist ist am Userport jedoch ein Drucker angeschlossen.

Was also tun? Vorausgesetzt, der verwendete PC hat zwei LPT-Ports, ist die Lösung ganz einfach: Der Drucker wird an den zweiten LPT-Port des PC angeschlossen und die Druckbefehle und Aufträge über die Netzwerksoftware erteilt. Es ist also absolut keine Schwierigkeit, einen PC-Drucker vom C64 aus anzusprechen, wenn der PC zwei parallele Ports hat.

Ein Bereich, der bislang unerwähnt blieb, ist das Betriebssystem GEOS. "64net" wurde in Deutschland vom GeoCom-Autor Falk Rehwagen an GEOS angepaßt und mit zusätzlichen Treibern versehen, die gebündelt gleich im Lieferumfang der Vollversion erhältlich sind. Was ist unter GEOS nun möglich, was nicht?

Zunächst die Netzwerkfunktion: Hier hatte ich keine Möglichkeit, dies auszuprobieren, aber dennoch soll laut Auskunft des Vertriebers hier eine reibungslose Zusammenarbeit machbar sein.

Viel interessanter für die meisten Anwender ist jedoch die Frage des Festplattenzugriffs: Mit Hilfe eines kleinen Konfigurationsprogramms wird ein

64net im Test 64'er

"64net-Laufwerk" eingerichtet. Dann kann man mit einer Manager-Software auf diesem Laufwerk so viele Partitionen einrichten, wie es die Kapazität der Festplatte des PC erlaubt.

Eine solche Partition ist im normalen GEOS-Betrieb nichts weiter als ein 1541/71/81-Laufwerk, welches von allen GEOS-Applikationen ganz normal angesprochen wird. Zwischen den einzelnen Partitionen wird mit einem weiteren kleinen Programm gewechselt, es kann immer nur mit einer, der gerade aktuellen Partition, gearbeitet werden. CMD-User kennen dies Prinzip sicher. In der Praxis habe ich mir einmal zwanzig 1581-Laufwerkspartitionen auf der PC-Festplatte angelegt, diese hat GEOS anstandslos akzeptiert und ohne Probleme auf jede einzeln zugegriffen.

Das ist aber noch nicht alles, was unter GEOS geht:

Im Lieferumfang befindet sich weiterhin ein kleines Autostart-Tool, welches auf die Bootdiskette kopiert beim Start von GEOS die Systemuhr des PC ausliest und anhand dieses Wertes die GEOS-Uhr stellt! Und dann hat Falk Rehwagen noch Treiber entwickelt, die den Ausdruck unter GEOS auf dem PC-Drucker ermöglichen. Dazu sind vorhandene Druckertreiber mit einem kleinen Programm zu patchen (zum Ändern der Geräteadresse) und ein residente Programm muß in den Speicher geladen werden, schon hat man den Verlust des Userports unter GEOS verkraftet. Leider ist hier ein Schönheitsfehler, der durch die Speicherknappheit unter GEOS zustande kommt, zu beobachten:

Ist das residente Drucktool installiert, ist das ABRUCH-Icon zwar nutzbar, aber vollkommen zerstört dargestellt

Das erforderliche Verbindungskabel läßt sich durch die Anweisungen in der Anleitung in rund 20 Minuten relativ leicht selbst bauen. Wer dies nicht machen möchte, kann ein entsprechendes Kabel auch gleich mitbestellen. Die Standardlänge des Verbindungskabels beträgt 1,8 m. Für längere Distanzen kann man auch Kabel in den Längen 5, 10, 15, 20, 25 und 30 m erhalten. Diese sind dann alle mit Treiberbausteinen bestückt, die eine Überlastung des Userports verhindern sollen.

Ein solch langes Kabel braucht man aber wirklich nur dann, wenn C64 und PC in verschiedenen Räumen stehen. Die Netzwerkfunktion wird in der Praxis wahrscheinlich eher seltener eingesetzt werden, so daß beide Rechner i. d. R. nahe beieinander stehen. Im übrigen wird eine Datensicherheit bis zu 10

m Kabellänge auf jeden Fall garantiert, alles andere darüber ist auf eigenes Risiko aber durchaus möglich.

Das Kabel, welches ich zum Test benutzte, ist ohne Treiberbaustein und 12 m lang - es funktioniert ohne Probleme.

Achtung: Auf anderen Rechnern kann dies schon wieder anders sein, denn 64net ist nun einmal eine recht hardware-spezifische Anwendung

Fazit

Zum Preis von 109 DM erhält man eine Menge Leistung: Die Vollversion des PC-Programms mit Wegdes für C64, 128 und C65, ein deutschsprachiges Anleitungsheft im A5-Format, die Vollversion von 64net-GEOS, eine Light-Version von GoDot mit verbesserten Filekopierer und Net-Treibern sowie, und das dürfte ziemlich einmalig sein, einen hervorragenden Update-Service: Da das 64net ständig weiterentwickelt wird, kann man gegen einen geringen Portobetrag als registrierter Kunde immer die aktuelle Version anfordern, wenn es wesentliche Neuerungen gab. Nur noch der Preis für das Anschlußkabel ist extra zu bezahlen, wenn man meint, das man dies nicht selbst bauen kann oder möchte.

Abschließend läßt sich festhalten, daß, gemessen an der Leistung der Software, der Preis von 109 DM vergleichsweise gering erscheint. Man schaue sich nur einmal die Kosten für eine CMD-Festplatte an, vergleiche diese mit dem Preis für einen alten ausrangierten XT oder AT und dem Wert der ganzen Zusatzfunktionen und Erweiterungsmöglichkeiten, so ist sicher klar, daß es nichts Besseres geben kann als "64net".

Olaf Dzwiza

Wer das Demo ausprobieren will, kann es aus der GeoBox3 downloaden bzw. dort unter dem Magic "64net" requesten. Die Daten der Mailbox:

GeoBox3

0511/852838
300-28800bps

Produkt Info

Name: **64net**
lauffähig unter: Geos 64 & 128
Voraussetzung: C64, C128 oder C65
und ein PC
Preis: 109,- DM (GUC: 98,1 DM)
Bestelladresse: GUC Dorsten

Name: **64net Kabel**
lauffähig unter: 64net
Voraussetzung: -Verbindung zum PC
Preis: 40,- DM (GUC: 36 DM)
Bestelladresse: GUC Dorsten

Wann kommt denn nun der neue "Manager 128"?

... werden schon viele C128-User ungeduldig fragen.

Nachdem im November 95 eine Demo-Version über BTX und Mailboxen verbreitet wurde, nähert sich nun der Start. Das Programm steht, das sehr ausführliche Handbuch ist fast fertig.

Viele C64-User benutzen die 64'er-Version bereits. Diesen Usern brauche ich wohl die enormen Vorteile gegenüber den diversen Desktop's nicht mehr zu erklären, aber den "128-ern", zumal der C128 aufgrund seiner stärkeren Technik noch weitere "Extras" zuläßt. Für alle "Neueinsteiger" möchte ich hier und heute den "Manager 128" (abgekürzt "MAG 128") näher vorstellen.

Zunächst eines zur Klarstellung: der "Manager" ist kein "Desktop-Ersatz", er wird nur manchmal gedankenlos so falsch bezeichnet. Am ehesten läßt er sich wie folgt beschreiben: ein Theater mit mehreren Bühnen. Auf jeder Bühne wird etwas anderes aufgeführt und doch sind alle Bühnen miteinander verbunden. Ein mehrteiliges Paket also, das diverse Einzelprogramme ersetzt.

Der Desktop, TopDesk, Gateway oder andere sind der Hof, auf den man rausgehen kann aber nur selten muß. Die Vorführungen finden eben im Theater, auf der Bühne statt.

Mehrteiliges Programm-Paket, habe ich gesagt. Was heißt das? Nun, der "MAG 128" besteht aus 4 Hauptteilen: dem "Gruppen-Manager", "Programm-Manager", "Datei-Manager" und dem "Zeige-Manager".

Jedes dieser Teile deckt ein bestimmtes Arbeitsgebiet ab. Da wäre zunächst der "Gruppen-Manager". Hier werden Dokumente verwaltet, d. h. diese können z. B. bis zur Fertigstellung (Paint, Write) hier "geparkt" werden. Schön übersichtlich können wir bis zu 8 Gruppen à 8 Dokumente - 64 Stück, insgesamt hier, in dieses "Parkhaus" hineintun und schnell wieder von hier starten. Nach der Bearbeitung der Dokumente kehren wir wieder in den "Gruppen-MAG" zurück und nicht wie üblich zum Desktop. Das spart Zeit und unnötige "Maus-Klickerei".

Der nächste Programm-Block (Bühne) des "MAG 128" ist der "Programm-Manager". Auf dieser Bühne werden Applikationen gestartet oder Text- bzw. Fotoalben angesehen. Dieses funktioniert auch wenn der Text- oder Fotomanager gar nicht vorhanden ist. Sehr hilfreich ist eine eingebaute Suchfunktion, die bei Eingabe des Anfangsbuchstaben des gesuchten Programms eben mal sucht.

Eine arbeitssparende Einrichtung ist im "Programm-MAG" vorhanden, der Druckerstapel. Hier werden alle vorhandenen Paint-Dokumente in einem Gang, sozusagen "ohne Luft zu holen" zum Drucker geschickt. Diesem bleibt nichts weiter übrig als zu drucken, flott, flott!

64'er Manager 128

Nun wechseln wir wieder mal die Bühne, um zu kopieren. Der Schauplatz heißt "Datei-Manager". Was hier geboten wird, übertrifft die kühnsten Erwartungen und ist schon alleine sein Eintrittsgeld wert. Nicht nur bis zu 4 Laufwerke werden unterstützt, ja, sogar Nativ-Partitionen von CMD-Geräten mitsamt deren Unterverzeichnissen (Ordern). Aber nicht simpel, nur mit Eingabe der Partitions-Nr. ein richtiges Partitionen-Verzeichnis wird zur Auswahl angeboten. Wir können nach Herzenslust in alle Richtungen kopieren. Auch eine besonders komfortable Suchfunktion für alle 1581-Laufwerke und 1581-Partitionen (CMD) ist vorhanden. Nach Eingabe des Anfangsbuchstaben des gesuchten Programms werden alle 1581-Partitionen z. B. der HD, RamLink oder FD systematisch durchsucht.

Eine angenehme Einrichtung ist die Info-Funktion innerhalb des "Datei-MAG". Hier können wir vor einem evtl. Kopieren eine Reihe von Dateien "kennzeichnen" und anschließend "serienweise" durch die Info-Blöcke spazieren. So können wir bequem feststellen, ob es die richtigen Dateien sind, die wir kopieren wollten.

Natürlich bietet der "Datei-MAG" noch viel mehr, wie Ziel-Disk-Formatieren, Dateien umbenennen, Ziel-Partitionen wechseln (CMD) usw., usw. Ein Super-Ding!

Sollten wir das Bedürfnis haben, ein paar Dokumente oder Alben mal eben zu sichten, dann gehen wir zum "Zeige-Manager". Wie der Name schon sagt, der zeigt uns, wo es lang geht. Genüßsam ist er auch, braucht weder GeoWrite noch GeoPaint und schon gar nicht Text- oder Foto-Manager. Ebensovien irgendwelche Show-Prg. für Fonts und trotzdem können wir alle Write-/Paint-Dokumente lesen und sehen sowie die verschiedenen Fonts als kompletten Buchstabensatz einsehen. Der "Zeige-MAG" zeigt uns auch Dokumente auf Native-Partitionen/Ordern von CMD-Geräten (RamLink, HD, FD). Alle Zeige-Funktionen werden auf bis zu 4 Laufwerken ausgeführt und auch die komfortable Suchfunktion aus dem "Datei-MAG" ist hier vorhanden. So, bis jetzt habe ich nur die wichtigsten Funktionen des "MAG 128" gestreift, der tatsächliche Funktions-Umfang ist noch viel größer. Es sind eben die kurzen, rationellen Wege innerhalb des Systems, die einen so begeistern. Kein unnötiger Ausstieg zum Desktop/Topdesk etc. Hineingehen (in das Theater) und sich wohlfühlen, das ist es was uns fehlte.

Burkhard Weihrauch, als Programmierer des "Managers", gebührt ein großes Lob für die geleistete Arbeit. Für alle GEOS-User ein sehr nützliches Werk.

Bezugsquellen: Geos User Club, PPE Michael Renz. Preis: ca. 30 DM. *Liefertermin zur Zeit noch nicht bekannt.*

"Haben oder nicht haben, das ist hier die Frage"..... (frei nach Shakespeare)

Niko Malecki

Hardware-Systemvoraussetzung:
C128, REU, Monitor 80-Zeichen

Flash 8 mit DOS-Keys

In der GUP 41, Seite 10, konnten wir den ausführlichen Test von Werner Weicht über DOS-Keys lesen. Zu diesem Zeitpunkt war DOS-Keys zunächst als Betriebssystem-Version zum Einbau in den C64 entwickelt. So mancher Besitzer der 8 MHz-Karte Flash 8 hat schon die großen Vorteile des PC-Tastatur-Interface GeoKeys entdeckt.

Leider konnte die PC-Tastatur unter Flash 8 nicht von Anfang an benutzt werden, weil das Flash 8 Betriebssystem mit der "normalen" Tastatur aktiviert wurde, bevor GeoKeys auf die PC-Tastatur wechselte. Auch der Wechsel des Betriebssystems im Rechner konnte diesen Nachteil nicht beseitigen, weil beim Einstecken der F8 in den Expansionsport, diese das Kommando übernimmt und ihr eigenes Betriebssystem einschaltet.

Das ist nun vorbei, die Entwickler von GeoKeys und DOS-Keys, Günter Meckes und Wolfgang Kestner, haben das Betriebssystem der Flash 8 so überarbeitet, daß die PC-Tastatur von Anfang an für alle Programme benutzt wird, nicht nur für GEOS. Die "normale" Tastatur wird kaum noch benötigt, allenfalls bei den wenigen Programmen, die eine eigene Tastatur-Tabelle erstellen (s. Testbericht in GUP 41). Das neue Betriebssystem wird von PPE oder GUC in das eingeschickte Original-Betriebssystem der F8 einprogrammiert und ist dann sofort gebrauchsfertig.

Obendrein ist noch eine Zugabe entstanden, nämlich eine komfortable F-Tastenbelegung mit den üblichen Befehlen wie Directory, Run, usw., sogar der Befehl SYS 49152 ist auf einer F-Taste vorhanden.

Das ist speziell nach einem Reset unter GEOS sehr nützlich. Dieses modifizierte Betriebssystem ist in seinem Speicherbedarf derart "ausgereizt", daß zusätzliche Betriebssystem-Teile wie z. B. Jilly-DOS keinen Platz mehr haben. Angesichts der großen Vorteile des neuen Betriebssystems kann man aber mit diesen kleinen Einschränkungen leben.

Zusammenfassend kann ich feststellen, daß mit DOS-Keys für die F8 die letzte Lücke in der Anwendung des GeoKeys-Interface geschlossen wurde. Dieser Lückenschluß kommt zeitlich gerade recht, weil momentan die Flash 8 zu dem sensationellen Preis von 199 DM zu haben ist und GEOS damit den höchsten Bedienkomfort und die höchste Arbeitsgeschwindigkeit erreicht.

Hoffentlich ist der User flink genug!?

Niko Malecki

Hardware-Systemvoraussetzung:
C64, Flash 8, GeoKeys-Interface mit Tastatur.

Neues von der GeoThek

Heute kann ich wieder einiges neues aus der GeoThek für Geos 64/128 berichten. Doch zunächst wieder der Gesamtüberblick über alle vorhandenen Disketten:

Disk 1.1 - 1.24	Programme
Disk 2.1 - 2.9	Fonts
Disk 3.1 - 3.22	Paint-Dokumente
Disk 4.1 - 4.14	Foto-Alben
Disk 5.1 - 5.23	Extra
Disk 6.1 - 6.5	128'er Programme
Info-Disk	(u.a. aktueller Katalog der GeoThek)
Geos Programm-Katalog (GPK)	Katalog mit Bezugsquelle von über 300 Geos Prg.

Der GPK kostet 10 DM, je GT-Disk sind 6 DM zu zahlen. Bestellt werden kann in BTX (*geos#), bei der Clubzentrale in Dorsten oder direkt bei mir.

Bei Bestellungen an mich ist zur Bezahlung aber nur Euroscheck oder Bar (auf eigenes Risiko) möglich. Ich akzeptiere bis zu einem Wert von 5 DM auch Briefmarken (1 DM - 3 DM) als Zahlungsmittel. Das bedeutet, daß z. B. bei einer Bestellung von 2 GT-Disketten zur Bezahlung 10 DM-Schein plus 2 DM in Briefmarken möglich sind.

Doch nun zu den neuen Disketten:

Diskette # 1.22

Auf der ersten Seite dieser Diskette sind zunächst drei Spiele enthalten (Parallax, CULTURE, und geoSlots). Weiter geht es mit der aktuellen Shareware-Version von BTX Convert V2. Das Programm CalcMove ermöglicht die Bildschirmposition des Rechners von Geos 64 V2.x neu zu bestimmen, rename RAM ist vor allem für die von Nutzen, die mehrere RAM-Laufwerke gleichen Typs konfiguriert haben. Diese AutoExec-Programm benennt eine davon während des Bootens um. Bisher mußte dies nach dem Booten von Hand geschehen, da Geos bei zwei gleichen Disketten-Namen die Laufwerke nicht mehr korrekt ansprechen kann. Den Abschluß bildet die Demo-Version einer neuen Bundesliga-Verwaltung.

Auf der Rückseite beginnt eine Reihe mit GUSS-Software, die schon seit einiger Zeit erhältlich und inzwischen als Shareware freigegeben wurde. Hier handelt es sich um die "Flash 8 - Zusatzdiskette" von Falk Rehwagen. Ich möchte hier aber darauf hinweisen, daß bei ständiger Benutzung der Software die angegebene Registrierungsgebühr zu zahlen ist.

Diskette # 1.23

Auch hier handelt es sich um GUSS-Software. Die A-Seite bietet die Sammlung "The Best of Vol. 1". Als Highlights will ich hier "BOOT TRANS" (Programme beim Booten in die RAM kopieren), DISKMONITOR, und FAST KERNAL nennen.

Die Rückseite enthält die Sammlung "The Best of Vol. 2". Hier sind besonders

GEOS - Sonderhefte

"RBOOT System" (starten von Auto_EXEC-Files beim RBOOT), "DESKDRIVE_4" (Desktop auf allen angeschlossenen Laufwerken suchen), eine verbesserte Version von "BOOT TRANS" und "DB_EDITOR" ein Editor für Dialogboxen für den MegaAssembler erwähnenswert. Auch hier sei an die fällige Registrierungsgebühr erinnert.

Diskette # 1.24

Diese Diskette beginnt mit "NLQ Font & Print" von der GUSS. Es handelt sich um ein Patch für die NLQ-Druckertreiber des Geos-Systems. Es ermöglicht, daß die internationalen Zeichensätze des Druckers in verschiedenen Zeichenbreiten (10, 12 und 15 cpi) im NLQ-Modus benutzt werden können. Dazu werden auch entsprechende Zeichensätze und einige EPSON-kompatible Druckertreiber mitgeliefert.

Die Rückseite der Disk enthält eine Reihe von Patch-System-Quelltexten von Jens Weigt. Es handelt sich dabei um die Eindeutschung verschiedener Konfigurierungs-Files (V2.0 und V2.1) und HD Config V2.0. Weiterhin Eindeutschungen von "SmartTime V1.0", "CMD_MOVE V1.0" und "CMD_MOVE V1.1".

Für geoCanvas V3.0 (64 und 128) gibt es noch Menüanpassungen. Diese ändern die Menüs so, daß sie nur noch nach oben verlassen werden können. Diese Quelltexte sind teilweise auch auf den Disketten "GeoTalk 1" bis "GeoTalk 3" enthalten.

An dieser Stelle möchte ich noch darauf hinweisen, daß diese drei Disketten sowohl für Geos 64 als auch für Geos 128 benutzt werden können.

Um Disketten mit gleichem Inhalt nicht zweimal in der GeoThek zu haben, werden diese nicht noch einmal extra in der Rubrik 6 erscheinen.

Diskette # 2.8

Auch diese Diskette enthält Shareware von der GUSS. Es handelt sich hier um die Diskette "LQ-Font Collection One". Eine Reihe neuer LQ- und HQ-Fonts sind enthalten. Darunter befinden sich Grafikfonts, Iconfonts, Font's mit Formelzeichen, Font's in Spiegelschrift und anderes mehr. Insgesamt sind es 15 neue Fonts für GeosLQ.

Diskette # 2.9

Diese Diskette stammt ebenfalls von der GUSS und wurde unter dem Namen "LQ-Font Collection Two" veröffentlicht. Die A-Seite enthält weitere 10 neue LQ-Fonts. Neben normalen Schriftfonts sind wieder zwei Grafik-Fonts und ein LOGO-Font enthalten. Letzterer enthält in zwei Größen die Logos des Geos User Club und der 64'er.

Die Rückseite enthält 6 tschechische Fonts für GeosLQ.

Auch für diese beiden Disketten gilt, daß bei ständiger Nutzung der Fonts die angegebene Registrierungsgebühr zu zahlen ist.

Werner Weicht

Lange Straße 9
38889 Blankenburg/Harz

Die Reihe "GEOS-Sonderhefte" wurde von Manfred Frick initiiert und wird durch ihn produziert. Da seitens des Herausgebers eine Verfügung besteht, daß diese Hefte nicht über den Geos User Club verkauft werden dürfen, sind sie sicher den meisten Mitgliedern ziemlich unbekannt, was eigentlich schade ist, bei dem dort verarbeitenden Know-how. Ich möchte daher in diesem Artikel die Hefte im allgemeinen und die bisher erschienenen Ausgaben im speziellen kurz vorstellen.

Jedes Heft der Reihe umfaßt ca. 60 Seiten, wurde komplett mit GeoPublish auf einem C128 erstellt und mit einem Laserdrucker ausgedruckt. Die Qualität der Layoutarbeit ist sehr hoch, das Lesen der Hefte durch die lockere, aber zweckmäßige Seitengestaltung schon einfach, nur die Orthographie läßt leider teilweise stark zu wünschen übrig - ein paar Kontrollblicke mehr vor der Produktion hätten aus guter Arbeit sehr gute gemacht. Doch all dies beeinflusst die fachliche Seite nicht. Als Ergänzung zum Heft wird immer eine doppel-seitig bespielte Programmdiskette mitgeliefert, auf der alle im Heft besprochenen Beispieldokumente enthalten sind. Der komplette Umfang eines Heftes widmet sich immer vollkommen einer großen GEOS-Anwendung.

Bisher sind erschienen:

Nr. 1 - Anwendungsmöglichkeiten mit GeoPublish

Das Heft beschreibt anhand zahlreicher Beispiele die Handhabung des wohl größten GEOS-Pakets "GeoPublish", begonnen bei einfachen Seiten bis zu umfangreicheren Layouts.

Nr. 2 - Multitalent GeoPublish

Ist im Grunde genommen die Fortsetzung des ersten Teils, die mit Publish beispielhaft erstellten Arbeiten sind auch schon deutlich anspruchsvoller.

Nr. 3 - Datenbank GeoFile

Diese Heft zeigt, was so alles in GeoFile steckt und das man hier mehr als nur eine Video- oder Adressverwaltung rausholen kann.

Nr. 4 - Superrechner GeoCalc, das Kalkulationsprogramm, das nicht nur "rechnen" kann

Der lange Titel läßt es erahnen: Der Autor beschäftigt sich mit GeoCalc, führt die Möglichkeiten der Tabellenkalkulation an gut nachvollziehbaren Beispielen auf und zeigt noch ein paar Sachen mehr.

Nr. 5 - GeoPublish spielend erlernen

Noch ein Heft zu GeoPublish, und zwar etwas besonderes: Hier werden Dokumente entwickelt, die zum Spielen geeignet sind, also neben der Arbeit auch noch viel Freude bereiten können.

Nr. 6 - GeoCom, Professionelle Hochsprachenprogrammierung für alle

Dieses Heft ist für alle, die versuchen wollen, in die GEOS-Programmierung einzusteigen. Hier finden sich jede Menge Tips, Tricks und dokumentierte Beispiellists. Eine runde Ergänzung zum Compilerhandbuch.

Nr. 7 - GeoWrite

Dieses Heft ist zur Zeit in Arbeit und dürfte mit der GUP 45 fertig sein. Hier geht es um die Textverarbeitung von GEOS und was man alles aus ihr rausholen kann. Nebenbei werden weitere wichtige Add-Ons, wie z. B. GEOS LQ behandelt.

Die Autoren der Reihe sind Manfred Frick (GeoPublish, GeoFile), Manfred Quabius (GeoCalc) und Olaf Dzwiza (GeoCom). Da der Hersteller, wie anfangs geschrieben, den Bezug über den GUC nicht wünscht, hier eine alternative Bezugsadresse, wo es auch weitere Informationen gibt:

ODS Artworks
Olaf Dzwiza
Stolzestr. 18
30171 Hannover

Jedes Heft kostet 19,80 DM zzgl. Versand (Vorkasse 6 DM; Nachnahme 12 DM).

Olaf Dzwiza

Anmerkung des GUC:

Obige Aussage "kein Vertrieb über den GUC" wollen wir nicht unkommentiert lassen. Manfred Frick war früher ein GUC Regionalgruppenleiter, der infolge persönlicher Differenzen aus den GUC austrat und einen eigenen GEOS Verein gegründet hat, den GIG Süd e. V.

Anzumerken ist, daß der GUC später als Mitglied im GIG Süd e. V. nach Vorbringen berechtigter Kritik ausgeschlossen wurde. Denn, und das ist der eigentliche Punkt, er tut inzwischen doch selbst das, was er am GUC so stark kritisiert hatte: er verkauft und verdient daran. Und mit der Feststellung und Kritisierung, daß der Gewinn des Vereinsvorsitzenden nirgends in der Kassenführung des "e. V." auftaucht, wurde der GUC aus diesem Verein rausgeworfen.

Es ist schade, daß die gemeinsame GEOS Idee unter diesen persönlichen Emotionen einiger weniger leidet.

Doch soll deswegen nicht verschwiegen werden, daß die vorliegende Reihe der Sonderhefte gut gemacht und hilfreich sind.

Thomas Haberland

Neues GEOS 128 Programm

Screen 128 V1.6 ist ein Bildschirmschoner speziell für Geos 128. Preis: 10 DM plus Portopauschale.

Vom 17. bis 21. April findet wieder die Hobbytronik- und Computershow in Dortmund statt. Auch in diesem Jahr ist der GUC wieder mit dabei: Halle 4, Stand 4178. Wir freuen uns auf Euren Besuch!

GUC Werbung Geos 64/128 Software

GEOS Software

- jetzt alphabetisch sortiert -

- O Art Collection I 34,- DM
Grafiken
- O Art-Pack 50,- DM
über 2 MB Grafiken aus Diskart und MegaArt
- O Bildschirm Schoner Spezial 20,- DM
RAM erforderlich, RamProzess Prog.
- O Brotkasten CD 49,- DM
CD-ROM, gefüllt mit 64'er Dateien
- O CLI v3.0 25,- DM
neue CLI Version, siehe GUP 38, S. 6 f.
- O Deskpack / GeoDex 50,- DM
Adressverwaltung u.a., für Geos 64 & 128
- O Disk-Aufkleber 22,- DM
mehrere Programme zum Titel
- O DWEEZIL Pack 1 35,- DM
Grafik Tools, u. a., aus den USA
- O Etikett 22,- DM
Etiketten drucken
- O FileBrowser 22,- DM
RAM erforderlich, verbesserte Auswahlbox
- O First Aid for Geos 29,- DM
erste Hilfe für Geos
- O Gateway 128 50,- DM
[CMD] (Ersatz-Desktop)
- O GeoAdapt 64 10,- DM
** neu: Grafiken verformen*
- O GeoBasic Kurs 30,- DM
GUC, 50 gedruckte Seiten
- O GeoBasic -USA- 45,- DM
das Original aus den USA
- O GeoCalc 60,- DM
Tabellenkalkulation, deutsche Version
- O GeoCalc 128 80,- DM
Tabellenkalkulation f. Geos 128, deut. Vers.
- O GeoCanvas 3.0 -64- 59,- DM
-> für Geos 64, besser als GeoPaint!
- O GeoCanvas 3.0 -128- 59,- DM
-> für Geos 128, besser als GeoPaint!
- O GeoChart 50,- DM
für Geos 64 und 128, deutsche Version
- O GeoCom 59,- DM
GUSS, Programmieren mit Geos
- O GeoCom Tips&Tricks 20,- DM
mit Disk, s. GUP 36, S. 12
- O GeoCopy-Disk (GUC) 10,- DM
Boot Disk 1541 kopieren
- O GeoFax 60,- DM
PP, Faxprogramm für Geos 64/128
- O GeoFile 60,- DM
Datenbank, deutsche Version
- O GeoFile 128 80,- DM
Datenbank f. Geos 128, deutsche Version

Aktuelle Soft- & Hardwareangebote

DosKey - Zusatzsoftware für GeoKeys!

DM 25,-
Erweiterung für GeoKeys, siehe GUP 40. Muß in Eprom gebrannt werden! Ist auch beim GUC möglich, bitte anfragen!

64'er CD DM 29,-

Die bekannte CD mit 64'er Software.

DataBlast - Hardware

DM 90,-
Schnelle RS-232 Karte für schnelle Modems!

HP Deskjet Treiber DM 25,-

Neue Druckertreiber für HP Deskjet 500 und kompatible (!) Drucker. Von W. Grimm.

Manager 128 - für Geos 128 und REU

DM ??? (Preis bitte erfragen)
Vier Programm-Module zum einfacheren Arbeiten. Ganz neues Konzept, sehr hilfreich. Von B. Weihrauch. Siehe Beitrag in GUP 45, S. 9f.! Für Geos 128, 80 Zeichen + RAM!

Art-Pack - über 2 MB Grafiken

DM 50,-
Über 2 MB Grafiken, zusammengefaßt aus den Paketen DiskArt und MegaArt.

Poesie - schöne Grafiken

DM 15,-
Mehrere Grafiken zum Thema Poesie.

GeoAdapt - Grafiken verzerren

DM 10,-
Verzerrt eine Grafik entlang einer Sinuskurve.

Programme von Olaf Dzwiza:

- O The Best of GeoCom 25,-
- O ESCAPE ... (Vollversion) 20,-
- O Trade&War ... (reg. Vollversion) 30,-
- O Trade&War Deluxe ... (") 40,-
- O Autoview ... (erstellt Demo's) 20,-

REU Sonderangebote !

Siehe Übersicht rechts !

- O GeoFile 128 40,- DM
Datenbank f. Geos 128, amerik. Version
- O GeoLabel 29,- DM
Etiketten drucken
- O GeoPrint 19,- DM
Bannerdruck, auch in Farbe!
- O GeoProgrammer -USA- 99,- DM
für Programmierer, der beste Assembler!
- O GeoPublish 60,- DM
für Geos 64 und 128, deutsche Version
- O GeoShell v2.2 ge 59,- DM
PP, s. GUP 40 Seite 7 f.
- O GEOS Spiele, alle 4 Vol. ! 20,- DM
Spiele-Sammlung, Vol. 1 + 2 + 3 + 4
- O GEOS 64 v2.5 90,- DM
Geos-Grundpaket, -deutsch-
- O Update GEOS 64 v2.5 50,- DM
Update g64 v2.5, 1. original-Disk mitschicken!
- O GEOS 128 v2.0 120,- DM
Geos-Grundpaket für C128, -deutsch-
- O GEOS LQ Font-Katalog 30,- DM
- O GEOS LQ Komplet 79,- DM
mit zusätzlichen LQ-Fonts
- O GEOS LQ Standard 49,- DM
DAS beste Druck-Programm
- O Geos Programm Katalog 10,- DM
Infos zu sehr vielen Geos Programmen
- O GeoTalk # 1 15,- DM
GUSS, Quelltexte für Patchsystem
- O GeoTalk # 2 9,- DM
GUSS, Patches für GeoCanvas 64
- O GeoTalk # 3 9,- DM
GUSS, Patches für GeoCanvas 128
- O GeoTerm V2.1 30,- DM
Terminalemulation für Geos 64 und 128
- O GeoThek Info-Disk 10,- DM
PD und Shareware Infos
- O HP Deskjet Treiber 25,- DM
Druckertreiber für HP Dj & kompatible
- O International Fontpak 50,- DM
weitere Geos-Fonts von Geoworks
- O LQ Font Coll. 1 & 2 25,- DM
GUSS, neue LQ Fonts
- O Makroform V1.0 13,- DM
GUSS
- O Manager 22,- DM
4 Manager-Module für Geos 64 + RAM!
- O MegaPack 1 15,- DM
- O NLQ Form & Print 13,- DM
GUSS, NLQ Drucktool
- O PatchSystem 15,- DM
GUSS, Geos Fehler "pachen"
- O Pegasus 27,- DM
Utility Sammlung für RamProzess
- O Poesie 15,- DM
Grafiken zum Thema Poesie
- O Power Pak I 40,- DM
Prog.-Sammlung aus USA
- O Power Pak II 40,- DM
Prog.-Sammlung aus USA

Name: _____ Konto-Nr.: _____
 Straße: _____ BLZ: _____
 PLZ: _____ Ort _____ Bank: _____
 Zahlungsart: Vorkasse Nachnahme Lastschrift / GUC-Nr.: _____

-> je Software Bestellung:
 plus 5 DM Porto, NN plus 10 DM;
 Ausland 10 DM
 -> je Hardware Bestellung:
 plus 10 DM Porto, NN plus 20;
 Ausland 20 DM
 Versand nur gegen Vorkasse oder Nachnahme,
 Ausland nur Vorkasse plus Auslandsporto.

Werbung Geos 64/128 Software **GUC**

- O PP Collection #1, 29,- DM
Geos #1, von PP, s. GUP 36 Seite 9
- O PP Collection #2 35,- DM
Flieders Utilities, von PP, für Geos
- O PP Collection #3 19,- DM
Parsek's Geos Stuff, PP, für Geos
- O PP Utilities 20,- DM
mit BBG-Mount und anderem

- O Re-Boot System 10,- DM
GUSS, für alle Geos Systeme
- O Screener 128 v1.6 10,- DM
Bildschirmschoner für Geos 128
- O Spezial #1 20,- DM
Updater, FormPrint, u. a.
- O Spezial "RAM" 25,- DM
RamPrint & RamTop für CBM REU
- O Spezial "TOOLS" 40,- DM
Tools, Dat_Protect & Silbentrennung
- O Storm Disk 29,- DM
Prog.-Sammlung aus USA

- O **TextPrint V3** 34,- DM
NLQ-/LQ-Druckprogramm für GeoWrite
- O The Best of GeoCom 25,- DM
GUSS, siehe GUP 40 Seite 9
- O The Best of Vol. 1 17,- DM
GUSS, Prog.-Sammlung
- O The Best of Vol. 2 17,- DM
GUSS, neue Prog.-Sammlung
- O The Landmark Serie 45,- DM
neu, div. Programme
- O **TopDesk 128 v3.0** 25,- DM
64 KB VDC erforderlich!
- O TopDesk 64 21,- DM
für Geos 64 und C128 in 40 Zeichen

- O UNI Treiber 15,- DM
Druckertreiber für 9-Nadler
- O Update GEOS 64 v2.5 50,- DM
Update g64 v2.5, 1. original-Disk mitschicken!
- O Zeichensatz Disk 3 29,- DM
mehr Fonts für GEOS LQ
- O Zeichensatz Disk 4 39,- DM
mehr Fonts für GEOS LQ
- O **64'er CD** 29,- DM
CD-ROM, gefällt mit 64'er Dateien

GEOS Hardware

- O **Auto 40/80** 110,- DM
für C128, Umschalter
- O BBRTC Uhr für C64/128 ... 49,- DM
- O BBU 125,- DM
Stromversorgung für 17xx und GeoRAM
- O BBG Standard 209,- DM
512 KB, GeoRAM kompatibel
- O BBG Advanced 269,- DM
1 MB, GeoRAM kompatibel
- O BBG Professionell 359,- DM
2 MB, GeoRAM kompatibel
BBU und BBG (alle Modelle!) mit
Stromversorgung für RAM, inclusive Netzteil
und Batteriehalter. Datenerhalt in Ram bei
Ausschalten des Rechners. Für C64 & C128.

- O C64 Netzteil mit 1,7 A 10,- DM
- O C64 Netzteil mit 2,5 A 30,- DM

- O CP Uhr für C64/128 40,- DM
beide Uhren sind für den Kassettenport
- O Druckerkabel -parallel-..... 25,- DM
C64/128 an Centronics
- O Flash 8 ... mit 1 MB anfragen
- O Flash 8 Zusatzdisk 15,- DM
hilfreiche Software zur Flash 8

- O **GeoKeys**100,- DM
PC-Tastatur Interface für C64 und C128
- O GeoKeys Paket 110,- DM
Interface plus PC-Tastatur
- O DOS-Keys 25,- DM
Software, muß in Eprom gebrannt werden!
Plus GeoKeys erforderlich!
- O Brenn-Service DOS Keys.... 35,- DM
DOS-Keys muß erworben und damit das
Brennfile erzeugt werden.
- O Tastatur 30,- DM
von Mitsumi o. ä., für GeoKeys, 102 Tasten
- O Tastatur 60,- DM
von Cherry, für GeoKeys, 102 Tasten

- O GeoTec Software 60,- DM
- O GeoTec I/O Modul 75,- DM
mit Anzeigemodul, für GeoTec

- O Geos Mouse 60,- DM
1351 kompatibel

- O **REU 1764 -256-** 70,- DM
mit Netzteil, 256 KB, die originale
- O **REU 1764 -512-** 120,- DM
mit Netzteil, 512 KB, aufgerüstet & geprüft
- O **REU 1764 -1M-** 300,- DM
mit Netzteil, 1 MB, aufgerüstet & geprüft
- O **REU 1764 -2M-** 600,- DM
mit Netzteil, 2 MB, aufgerüstet & geprüft

- O RS-232 Schnittstelle 50,- DM
erforderlich für Modemanschluß
- O RTC Uhr für C64/128 50,- DM

- O 64'er online BTX Dekoder.. 20,- DM
V1.6, für Modem
- O T-Online 64 v1.6c 35,- DM
- O T-Online 128 v1.6c..... 45,- DM
BTX-Online Dekoder plus Extra-Disk
- O Winkel 1 15,- DM
- O Winkel 2 30,- DM
- O W & T Druckerinterface 65,- DM
- O Universalkabel 40/80 50,- DM
für C64 + 128, 40/80 Zeichen mit Ton,
vielseitig verwendbar

- O 14.400 Baud Modem 190,- DM
BZT. Geeignet für C64/128, u. U. Lieferengpaß!

viele weitere Kabel u.a. lieferbar, Übersicht
anfordern -> frankierten + adressierten
Rückumschlag einschicken!

Aktuelle Soft- & Hardwareangebote

SP 1900+ Schönschriftdrucker DM 300,-

Technische Daten: 9 Nadeln, 192 cps, 480 bis 1920 Punkte, 1 KB Puffer, parallel (Centronics) anschließbar, halbautom. Einzelblatt Einzug, Epson FX80 und IBM PP kompatibel.

Obwohl Parallelanschluß unbedingt empfohlen wird, können wir auf besonderen Wunsch auch das W&T Commodore-Interface für 65,- DM anbieten.

64NET - Software & Kabel DM 109,- (Kabel: plus 40,- DM)

C64/128 und PC verbinden; Datenaustausch möglich. Anschlußkabel auf Wunsch dabei.

Universalkabel 40/80 DM 50,-

Universelle Anschlußmöglichkeiten für C64 bzw. C128 an Monitor, TV oder Videorecorder! 40 Zeichen mit getrenntem Farb-Helligkeitssignal und Ton, 40 Zeichen Farb-Video Bild, 80 Zeichen Mono-Video Bild. Alle Ausgänge als CINCH Stecker. Zum Anschluß an eine Scart Buchse ist ein Adapter für Ton, 40 Z. und 80 Z. Videosignal beigelegt.

geoROM DM 75,-

GEOS 64 v2.0 auf Eprom -geoROM- ist auch weiterhin lieferbar. Das Modul wird in den Expansionsport eingesteckt, der Rechner eingeschaltet und GEOS ist quasi sofort startklar!

Lieferkonditionen: Bestellung nur durch Einsenden der originalen Geos System-Disk und Vorkasse. Lieferzeit infolge individuelle Einzelproduktion ca. 6 - 8 Wochen!

-> je Software Bestellung:
plus 5 DM Porto, NN plus 10 DM;
Ausland 10 DM

-> je Hardware Bestellung:
plus 10 DM Porto, NN plus 20;
Ausland 20 DM

Versand nur gegen Vorkasse oder Nachnahme,
Ausland nur Vorkasse plus Auslandsporto.

Name: Konto-Nr.:

Straße: BLZ:

PLZ: Ort: Bank:

Zahlungsart Vorkasse Nachnahme Lastschrift / GUC-Nr.:

GUC Werbung Hardware

Hardware für C64/128

Mehrfach-Switchboxen - kleine Auswahl, größere auf Anfrage!

- O Switchbox 2-fach 95,- DM
Umschalter für Userport
Ermöglicht den Anschluß mehrere Geräte am Userport, z.B. paralleler Drucker und Modem.
- O Floppy-Switch 2-fach 65,- DM
Umschalter für Userport, ermöglicht den Anschluß einer Floppy an zwei Computer
- O Monitor-Switch 2-fach 65,- DM
Ermöglicht den Anschluß eines Monitor, im 40 Zeichenmodus an zwei bzw. vier Computer.

Drucker für C64/128 und PC

- O Seikosha SP1900 Plus 300,- DM
9-Nadler, ideal für C64/128
- O Seikosha SL90 420,- DM
24 Nadler
- O Seikosha SL95 C 550,- DM
24 Nadler, Farbdrucker
- O Seik. Speedjet 360 color .. 600,- DM
Tintenstrahler, HP-Dj500 komp.

PC Hardware

- O **486-DX4/66** PCI/VL (Beispiel)

Preis u.a. Konfigurationen auf Anfrage mit: PCI/VL Board, Tower, 4 MB Ram, enh. IDE Controller, plus 1par, 2ser., 3,5" Disklaufw., 1 GB Festplatte, 1 MB Grafikkarte, Tastatur, MS-DOS 6.22, Windows 3.11.

- O **Tower Pentium 100** (Beispiel)

Preis u.a. Konfigurationen auf Anfrage mit: P100 Mhz, PCI Board, 8 MB RAM, enh. IDE Controller plus 1par, 2ser., 3,5" Disklaufw., 1 GB Festplatte, 1 MB Grafikkarte, Tastatur, Win 95.

Aufpreise für ... bei o. Angeboten:

- > PC/Geos -deutsch- 350 DM
- > Windows 95 190 DM

anstelle von MS-DOS
weitere Aufpreise auf Anfrage - möglich ist alles!

- O 14" SVGA Monitor..... 470,- DM
andere Größen auf Anfrage
- O FM Radio 130,- DM
Radio-Steckkarte für PC mit GWE2 Software!
- O FM Radio Software 50,- DM
nur die GWE2 Applikation, ohne Hardware!
- O Zyxel 2864 ID 1350,- DM
ISDN Modem, analoger + ISDN Betrieb, mit a/b Wandler, mit BZT
- O Telefon für Euro-ISDN 400,- DM
viele Funktionen, mit BZT Zulassung
- O Fax-Modem 14.400i 160,- DM
mit BZT Zulassung
- O Fax Modem 14.400c 190,- DM
extern, mit BZT Zulassung
- O Fax-Modem 28.800 **, - DM
Preise auf Anfrage, intern oder extern, mit BZT
- O Syquest SQ3270 690,- DM
Laufwerk für Wechselfestplatte mit 270 MB, schnell wie eine HD

- O Syquest Medium 270 MB .. 110,- DM
Medium für o. Laufwerk, 13 ms, ideal für Backup u. als HD
- O Streamer Travan 400/800 .. 290,- DM
Bandlaufwerk, QIC-80 und Travan Format
- O Travan Tape 50,- DM
Streamer Tape für Travan Laufwerk
- O Festplatte 1 GB E-Ide 403,- DM
Preisänderung vorbehalten, nach Marktlage, andere Größen auf Anfrage lieferbar
- O Grafikkarte, 2 MB PCI 375,- DM
aller Art, VLB und PCI, lieferbar, anfragen!

- O Drucker-Kabel 10,- DM
für PC, SUB25 - Centronics
- O Modem-Kabel 12,- DM
SUB25, alle Varianten lieferbar
- O CD *3 Box 45,- DM
Sammelbehälter für 40 CD's ohne Hüllen, sehr praktisch und nützlich!

** bedeutet: bitte den aktuellen Preis erfragen!

- O **HP OmniGo 100**.....720,- DM
neu, PDA Rechner "Organizer Plus", mit GEOS v2.1 als Betriebssystem und GW Applikationen im ROM. Mit Handschrifterkennung. Siehe Bericht in der GUP 44.

Zubehör für den HP OmniGo 100

- O Interface Kabel 47,- DM
serielles Kabel, mit 9-poligem PC-Stecker
- O Adapter Kit 47,- DM
4 verschiedene Adapter: 9 auf 9 und 9 auf 24p.
- O 3 Ersatzstifte 18,- DM
spezielle Stifte für Touch-Screen Display
- O 6 Strategiespiele 90,- DM
von Geoworks, speziell für PDA
- O IZL OmniGo 2.0 50,- DM
IZL für OmniGo 100 und Desktop
- O Clip & Go 130,- DM
Windows-Software für Datentransfer mit OGO

-> je Software Bestellung:
plus 5 DM Porto, NN plus 10 DM;
Ausland 10 DM

-> je Hardware Bestellung:
plus 10 DM Porto, NN plus 20;
Ausland 20 DM

Versand nur gegen Vorkasse oder Nachnahme,
Ausland nur Vorkasse plus Auslandsporto.

Wir können hier kaum alle lieferbaren Hardware und PC-Teile auflisten ... zumal sich die Preise so oft ändern! Deswegen der Hinweis: liefern können wir beinahe alles: Motherboards, ganze Rechner, Festplatten, Soundkarte, CD Lfw., Modems aller Art, Kabel aller Art, Monitore, Drucker, u.v.a.m Auch zu interessanten Konditionen (Sammelbestellung, Regio-Bestellung). Preise und Details auf konkrete Anfrage!

Sammelbestellungen...

... sind durchaus interessant! Dadurch sind Preisnachlässe möglich. Einzelheiten auf konkrete Anfrage mit Stückzahl. Beispiel: Bestellung mehrerer Modems auf einmal.

Bei Sammelbestellung über eine GUC Regiogruppe wird ein Rabatt von insgesamt 15% gewährt.

Anfragen bitte direkt an Jürgen Heinisch, GUC Zentrale Dorsten.

Aktuelle Liste "Gebrauchtes"

Wir haben ständig eine große Zahl an gebrauchter Hard- und Software vorrätig, sowohl für Commodore C64/128 als PC! Eine aktuelle Liste der vorrätigen Sachen kann gegen Einsenden eines frankierten Rückumschlags angefordert werden. Gebrauchte GEOS Software wird von uns "rundemuenen" und liegt grundsätzlich mit originalen Disketten vor und ist installationsfähig.

64/128 Hardware, gebraucht

Monitor MonoChrom 100 DM; C-128D 250 DM; C-128 150 DM; BBU mit Netzteil 60 DM; CMD Festplatte HD20 350 DM; REU 1700 - 128 KB 20 DM; REU 1764 - 256 KB 40 DM; REU 1764 - 1,00 MB (1024KB); 250 DM; REU 1764 - 1,25 MB (1280KB); 300 DM; Star LC 10 C seriell 150 DM; MIPS1200 30 DM; (defekt zum Auswerten); Drews BTX BPT03 Interface 10 DM; W&T Interface 50 DM; RTC Uhr 30 DM; RamLife 10 DM; (Defekt zum reparieren oder Ausschachten); Akku 6V 1.3A 20 DM; (z.B. für RamLife); Userport Experimentierplatine 5 DM; Expansionsport Expander 4fach 35 DM; Expansionsport Expander 5 fach 40 DM; (einzeln schaltbar); Modul Generator 15 DM; (Dela); Eprom Modul Platine mit Gehäuse 15 DM; (DELA); Sound Digitizer 25 DM; (REX Modul); Robot Interface 25 DM; (Conrad Elektronik); Goliath-Prommer 75 DM; (REX Modul 9655); (Eprombrenner mit 1 MB Goliath Eprom Karte); Finale Cartridge 3 30 DM; u.v.a.m. ...

Mit dem Erscheinen dieses Katalogs werden alle bisherigen Preise ungültig, es gelten nur noch die hier oder später veröffentlichten Preise und Preisnachlässe.

Fast alle unsere Produkte können ferner im "Clubraum" ausprobiert werden! Und was nicht da ist, kann meist schnell besorgt werden.

Alle Angaben in diesem Prospekt sind ohne Gewähr. Lieferung solange Vorrat reicht. Preisänderungen vorbehalten.

GUC Mitglieder erhalten auf alle Produkte 10% Preisnachlaß.

PC/GEOS - die grafische Benutzeroberfläche für den selbstbewußten Anwender!

PC/GEOS - die Alternative zu OS/2 und Win 95 für selbstbewußte Anwender!

Name: Konto-Nr.:

Straße: BLZ:

PLZ: Ort Bank:

Zahlungsart: Vorkasse Nachnahme Lastschrift / GUC-Nr.:

Werbung Geoworks Ensemble GUC

Geoworks Ensemble Produkte im GUC

Als Distributor der jeweiligen Firmen in den USA können wir direkt anbieten:

- DISKART PC** 30,- DM
Those Designer, PC/Geos Vektor Graphiken
- GeoLabel 3.0 & Acc. Pak 1** 30,- DM
Sammlung von GWE2 "Muster"-Dokumenten zum Aus- & Bedrucken von Labeln & Etiketten. Accessory Pak = Zusatz Paket für GeoLabel mit weiteren Mustern
- Quintessence!** 40,- DM
Leslnk Prod., 7 GWE2 Spiele, englisch mit deut. Anleitung
- IZL v2.0** 50,- DM
jetzt inklusive eigener Version für den HP OmniGo 100; siehe Info in GUP 42 und 44
- FAX 9000** 60,- DM
Fax-Programm! Nur senden, für GWE v2.0!
- Avery 7000** 20,- DM
von ComputerMate, Write-Vorlagen, deutsches Papierformat
- Americas Clock** 18,- DM
8 Uhrzeiten (Zeitzone) anzeigen; von Breadbox Computer, USA
- Home Inventory** 36,- DM
Inventurliste führen; von Breadbox, USA
- Breadbox Gourmet** 36,- DM
Rezeptverwaltung, von Breadbox Comp., USA
- FM Radio** 130,- DM
Radio-Steckkarte für PC mit GWE2 Software
- Breadbox Banker** 60,- DM
neu, angekündigt für den 15. April
- FM Radio Software** 50,- DM
nur die GWE2 Applikation, ohne Hardware
- Jupiter 2Web** 30,- DM
ein HTML Editor, zum Erstellen von Seiten für das WWW, kein Web Browser, by Fuzzy Logic
- Jupiter cWeb** 25,- DM
ein HTML Betrachter, zum Anzeigen von HTML Seiten! Kein Browser, keine Anzeige von Grafiken! Von Fuzzy Logic, USA
- Jupiter UFO** 25,- DM
ein Dateibetrachter, zum Ansehen von Dateien aller Art! Von Fuzzy Logic, USA

deutsche Produkte

- Geos Active CD #1** 50,- DM
GUC Public Domain CD-ROM, aktualisierte 2. Auflage, Stand 12/95
- Geos Active CD #2** 80,- DM
die CD mit beinahe allen kommerziellen Geoworks Produkten außerhalb der originalen GW Programme; siehe GUP 43 Seite 18.
- Geos Active CD #3** 30,- DM
die CD vom GUC Jahreshaupttreffen 1995, gefüllt mit Dateien der Teilnehmer, über 200 MB Dokumente, Grafiken en masse, alle Zeitungen der Regio HH, u.v.a.m.!
- GeoGraf V1.1** 50,- DM
stellt math. Funktion grafisch dar
- KaBaBu + E&A Paket** 30,- DM
Kassenbuch & Einnahme-Überschubrechnung, professionelle GeoCalc Dokumente

- GeoTools 2.1** 30,- DM
DOS Tools für GWE2, u. a. geos.ini optimieren, u.v.a.m.
- Elektro Bibliothek 2.0** 15,- DM
E-Technik, Schaltungen fertigen
- Elektronik Bibliothek 2.0...** 15,- DM
Elektronische Schaltungen fertigen
- Chemische Formeln** 15,- DM
Formeln der org. Chemie erstellen
- Grafik-Kataloge** je 5,- DM
zu: Elektro / Elektronik / Chemie / Diskart PC, Geoworks ClipArts 2 und 3
- Floppy 81** 25,- DM
Commodore 3,5" Disk in PC Laufwerk lesen, prüfen und Daten einlesen & konvertieren
- FLOPPY64** 15,- DM
CBM Floppy an PC anschließen und Daten von C64/128 einlesen & konvertieren
- FLOPPY64 Kabel** 20,- DM
zum Anschluß einer CBM 1541/1581 an den PC LPT Port
- Video-Treiber Patch** 17,- DM
Patch für 256 Farben Video-Treiber, nur für VESA kompatible Karten; von Falk Rehwagen.
- GWE-AOL-Starterset** 5,- DM
solange Vorrat reicht, s. GUP 41, S. 17; Hinweis: dies ist die Geoworks Applikation für AOL, die nur für die speziellen GlobalNet Zugängen verwendet werden kann!
- Font Katalog v2.1** 36,- DM
alle bekannten PC/Geos Fonts übersichtlich ausgedruckt, mit vielen Infos
- Font Collection** 30,- DM
260 GW PD Fonts, 5 HD Disk, aus der GeoThek zusammengestellt
- PrintWorks** 50,- DM
250 professionelle, hochwertige Fonts für GWE, original von URW! S. GUP 43, S. 19.
- Bindery Anleitung -deut.-** .. 21,- DM
übersetzte Anleitung, vom GUG Schweiz
- GeoComm Offline Reader**....10,- DM
Kurs-Buch, aus GUP, als Bindery-Book
- GW Ensemble v2.01u** 200,- DM
amerikanische Vollversion, uneingeschränkt verwendbar
- GW Ensemble v2.01d** 390,- DM
*- deutsche Version -
* bei Kauf Geoworks Paket -deutsch!- Gutschrift 1 Jahresbeitrag **
- DTP Edition** 290,- DM
ClipArt 1 und Font Disk 1 - 2 - 3
- GeoWorks Clip-Art 2 + 3** . 140,- DM
deutsche Version, Grafiksammlung
- GeoWorks Clip-Art 2 + 3** . 110,- DM
U.S. Version! problemlos verwendbar
- GeoWorks FontPack** 80,- DM
U.S. Version, 35 Fonts für GWE, mit Umlauten
- Quick Designer Templates...** 80,- DM
79 Mustervorlagen, von Geoworks USA
- GW Escape** 20,- DM
mehrere Spiele für v2.0, von Geoworks
- GW Bindery** 80,- DM
*erzeugt "Books" für Book Reader
Achtung: befristetes Angebot von Geoworks bis voraussichtlich Ende Juni '96: 80 DM! Sonst gilt der normale Preis von 300 DM!*
- GeoWorks SDK 2.0** 250,- DM
nur auf CD ROM. Siehe GUP 34
- GW SDK f. OmniGo** 250,- DM
nur auf CD ROM; spezielles SDK nur für Entwicklung von Anwendungen für den HP OmniGo.
- HP OmniGo 100** 720,- DM
neuer PDA Computer mit GEOS 2.1 als Betriebssystem und GW Applikationen im ROM. Laut HP ein "Organizer Plus". Siehe Berichte in GUP 43 und 44.

CD Brenn-Service

Infos, Preise und Konditionen auf Anfrage.
Siehe GUP 43, Seite 27
Kopieren von Daten auf CD, z. B. als komfortables Backup immer wieder benötigter Dateien oder der eigenen Grafiksammlung.

Neue Telefon- und Faxnummern!

GUC Mitglieder erhalten auf alle Produkte 10% Preisnachlaß.

Bestelladresse und -konto :

Jürgen Heinisch & Thomas Haberland, Geos User Club, GbR
Moerser Str. 11 in D-46286 Dorsten / Fax: 02866 - 96102
BTX: Antwort- und Bestellseiten in *GEOS# / Tel.: 02866 - 96101
Konto J. Heinisch, Nr. 349 923 432, PGA Essen, BLZ 360 100 43
Lieferung nur gegen Vorkasse (V-Scheck, Überweisung) oder Nachnahme!
Alle Angebote ohne Gewähr. Preis- und andere Änderungen jederzeit möglich.

Name:	Konto-Nr.:
Straße:	BLZ:
PLZ: Ort	Bank:
Zahlungsart	<input type="checkbox"/> Vorkasse <input type="checkbox"/> Nachnahme <input type="checkbox"/> Lastschrift / GUC-Nr.:

Geos auf der CeBIT '96

Die CeBIT '96 war (für den Geos-User und allgemein) interessanter als in den Vorjahren! Aber: sie ist auch noch voller geworden; an unserem Besuchstag (Freitag, 15.03.) war es wirklich sehr voll dort.

Für den Geos User gab es in diesem Jahr mehrere interessante Sachen zu sehen. Der Reihe nach:

1. HP OmniGo 100

Hier wurden der HP OmniGo 100 und der neue HP OmniGo 700 vorgestellt. Das Interesse für beide war recht groß.

Der OmniGo 100 ist uns ja schon bekannt, deswegen gehe ich hier nicht näher drauf ein. (siehe GUP 44)

Zu erwähnen ist noch, daß zur Messe HP die weiteren Tools für den OmniGo immer noch nicht liefern konnte. Wann also Clip & Go und die GW Spiele verfügbar sein werden, ist bisher unbekannt; bitte bei Interesse bei uns aktuell nachfragen!

In Hannover wurde bereits das "HP Connectivity Pack" gezeigt, das (wenn ich es richtig verstanden habe) hierzulande unter dem Namen "Clip&Go" rauskommen soll.

Für Geos-User ist nur der OmniGo 100 von Interesse. Denn der 700'er ist ein DOS PDA, ohne Handschrifterkennung, dafür aber mit aufgesetztem und angeschlossenem Nokia Handy Telefon. Allerdings bei weitem nicht so komfortabel und interessant wie der weiter u. g. neue Nokia 9000 Communicator.

2. Brother LW-750iC

Eine Computer-Schreibmaschine, als Neuheit vorgestellt. Lieferbar ab "Sommer '96". In die Schreibmaschine integriert ist ein Farb-Tintenstrahldrucker. Als Monitor dient ein extern anzuschließender VGA Farbmonitor (14 Zoll). Das interessante an dieser aufgemöbelten Schreibmaschine: im ROM eingebaut ist das altbekannte GW Ensemble v2.0! Jedoch mit einigen kleinen Änderungen.

Nach Einschalten zeigt sich ein Bild: mehrere große Icons nennen die vorhandenen Anwendungen, welche durch Anklicken gestartet werden. (Write, Draw, Adressbuch, Calc, Voreinstellungen, ein Spiel) Die GWE2 Oberfläche wurde etwas modifiziert und an die Gegebenheiten angepaßt. Aber man kennt's ja schon ...

Neu #1: in GeoWrite gibt's eine Funktion "Abkürzungen", die man auch beliebig selbst definieren und erweitern kann. Dahinter verbirgt sich eine sinnvolle Sache: Standardsätze u. a. werden einem Kürzel zu-

gewiesen. Wird das Kürzel geschrieben, wird automatisch der komplette Text eingesetzt. Für Schreibkräfte in Büros eine sehr nützliche Sache.

Neu #2: in GeoWrite gibt es einen Menüpunkt in DATEI: "Scannen...!" Jawohl, scannen!

Brother bietet als Option einen Scanner an, der direkt an diese aufgemotzte Schreibmaschine angeschlossen werden kann. Und dann kann man in Geos, d. h. in GeoWrite, scannen. Leider war der Scanner nicht angeschlossen und auf der Messe keine technischen Details dazu in Erfahrung zu bringen. Wir werden nachberichten.

Der Brother Mitarbeiter dort - rein zufällig ein GWE2 Anwender - versicherte, daß wir nach der Messe ein Demo-Gerät zum Testen erhalten. Spätestens dann werden die die Scanner-Sache eingehend untersuchen und nachberichten.

Nachteil der Computer-Schreibmaschine: die Rechnerfunktionen sind extrem langsam! Rein subjektiv meine ich, das selbst der Zoomer da schneller war. Und anscheinend hat bzw. nutzt die Schreibmaschine keinen RAM Speicher, denn es tauchten andauernd Fehlernmeldung auf "keine Diskette eingelegt...". In den Dialogboxen wurde auch kein anderes Laufwerk als "Diskette" angeboten.

Preise laut Brother (empf. VK): Schreibmaschine inkl. Monitor: 1598,- DM. Der Scanner soll ca. 270 DM kosten. Alles lieferbar ab Sommer.

Ergänzung zum Messebericht:

Nach dem CeBIT Besuch haben wir sofort bei Geoworks nachgefragt, ob man den Scannertreiber aus diesem Brother Gerät bekommen kann. Geoworks hat - wie erwartet - geantwortet und auf Brother verwiesen. Der Treiber sei von Brother und gehöre zu deren Computerschreibmaschine.

Derzeit warten wir auf eine Antwort, denn selbstverständlich haben wir die Anfrage daraufhin an Brother gerichtet. Wir werden aktuell über die weitere Entwicklung berichten.

3. Nokia 9000 Communicator für GSM Netze

Als Weltneuheit vorgestellt: ein modernes Handy-Telefon kombiniert mit der nächsten Generation des Mini-PDA Computers. Dabei sind Handy und Rechner in einer Einheit kombiniert, nicht wie beim o. a. HP OmniGo 700 zusammengesteckt.

Der Nokia 9000 Communicator sieht aus wie ein bekanntes Handy, ist nur ein kleines bißchen größer und dicker. Der Rechner wird erst nach Aufklappen sichtbar, die eine Hälfte mit LCD-Display, die andere mit der Tastatur. Um zu tele-

fonieren, muß das Gerät nicht erst aufgeklappt zu werden.

Technische Daten laut Nokia Datenblatt:

Leistungsmerkmale:

- Digitales Mobiltelefon
- Daten-/Fax-Modem
- Integriertes Internet Terminal
- Nachrichten Terminal (SMS, DTMF und Visitenkarten)
- Persönlicher Organizer
- Programmbezogene Hilfsfunktionen
- Datenabgleich, -bearbeitung, -sicherung mit PC
- Journal aller Verbindungen
- Freisprechfunktion
- Konferenzschaltung (1-5)
- Infrarot PC-Anschluß
- Infrarot Drucker-Anschluß
- Outbox (zeitverzögertes Senden)

Anwendungen:

- Telefon
- FAX
- SMS
- Adressverwaltung
- Notizen
- e-Mail
- WWW Browser
- Telnet
- Terminal
- Kalender & Terminplaner
- Uhr, Weltzeit, Alarm
- Komponieren individueller Rufsignale
- Hilfe-Funktion
- System & Sicherheitsfunktionen

Zubehör:

- Hochleistungs-Akku
- Schnellladegerät
- Adapter
- Tischladestation
- RS-232 Adapterkabel
- Tragetasche
- Autoeinbausatz
- Passivhörer

Technische Daten:

- Speicher: 8 MB total, davon 4 MB Betriebssystem und Anwendungen 2 MB Programmausführung 2 MB Datenspeicher
- Prozessor: Embedded INTEL 386 Spezialprozessor
- Betriebssystem: GEOS TM 3.0
- e-Mail Protokolle: SMTP, IMAP4 und MIME1
- Sprech/Fax/Data-Zeit: bis zu 130 min.
- Standby: bis zu 30 h bei eingeschaltetem Telefon bis zu 1 Woche bei ausgeschaltetem Telefon
- Ladezeit: 2.5 h
- Gewicht: 397 g
- Maße: 173 x 64 x 38 mm
- Displays: Greyscale 640x200 LCD (Communicator) und beleuchtetes LCD (Telefon)

Den technischen Details ist hinzuzufügen:

Der Stand war ständig umlagert, man kam kaum an ein Gerät dran. Einige Nokia Mitarbeiter (aus Finnland) hatten je einen

Prototypen des Handy-Computers bei, allerdings immer am Hosengürtel angekettert!

Der Bildschirm zeigt die gesamte Breite eines Dokuments an (640 Punkte), in der Höhe jedoch nur einen Teil (200 Punkte). Das Bild ist klar und sehr gut. Der Gerät wiegt ca. 400 Gramm, ist also kaum schwerer als der HP OmniGo 100, und liegt sehr gut in der Hand.

Als Betriebssystem ist GEOS 3.0 enthalten. Und das bedeutet: komplette E-Mail Unterstützung ist da! Mit eigenen Augen habe ich auch den integrierten GEOS Web Browser gesehen -- es gibt ihn wirklich! (aber nur als Applikation in GEOS 3.0) Darin werden auf Wunsch auch Grafiken geladen und angezeigt.

E-Mails von beliebigen E-Mail Servern (Internet) können abgerufen werden. Hier ist mir noch nicht ganz klar, wie das funktionieren soll - z. B., wenn ich meine E-Mails in AOL abrufen will. Geht das? Das ließ sich auf der Messe nicht genau klären. Vorzeigen konnte der Mitarbeiter jedenfalls E-Mails, welche er mit dem Handy von Nokia Server in Finnland abgerufen hatte.

Perfekte Fax-Unterstützung ist auch drin. Das Gerät erkennt selbständig, daß ein Fax ankommt. Dieses kann dann am Bildschirm angezeigt oder zum PC übertragen und dort z. B. ausgedruckt werden. Weiterleiten per Fax an andere natürlich an. Über den vorhandenen Text-Editor kann man auch selbst Faxe versenden.

Über die Anwendung "Adressbuch" wird das Telefonieren zum Kinderspiel. Die Telefonate werden im Log protokolliert und erleichtern so die Kontrolle der Gebührenrechnung.

Standby-Zeit liegt bei 30 Stunden, bei 130 Minuten Sprechzeit.

Laut Nokia soll der Communicator 9000 weltweit zum 15. August '96 verfügbar sein.

Als Grund für diesen späten Termin erklärte der sehr freundliche Mitarbeiter, daß es noch Zeit bedürfe, diverse Hard- und Software Bugs zu entfernen, und außerdem soll das Handy global bei allen Diensten eingesetzt werden können.

Der zweite Hammer ist der Preis: der angestrebte Verkaufspreis soll demnach bei ca. 3.000 DM liegen, ohne Karte! Nach all' den interessanten Features ist das wirklich ein dicker Hammer. Naja, es wird sich zeigen, wie hoch der tatsächliche Straßenpreis sein wird.

Insgesamt finde ich dieses Gerät sehr faszinierend. Web Browser, die Faxfunktion

und auch E-Mail Unterstützung sind exzellent, das Handy ist leicht zu bedienen (Telefon und auch der Computer darin). Man darf halt nur nicht an den Preis denken.

Wie das Leben so spielt - Geoworks Pressekonferenz

Interessantes am Rande: als wir den Nokia Stand in Halle 26 gegen 12:20 Uhr endlich gefunden und erreicht hatten, fanden wir dort Flugblätter, welche auf eine Pressekonferenz aufmerksam machen. Am gleichen Tag, was auch sonst ... , ab 12:00 Uhr, mit dem CEO von Geoworks, Gordon Meyer, dem Chef von Nokia und einem Verantwortlichen von Intel (welche den Spezialchip auf Basis des '386 zur Verfügung stellen).

Natürlich sind wir direkt im Laufschrift zur Pressekonferenz geeilt ... und konnten dort gerade noch das Ende miterleben. Der Saal war vollbesetzt, jede Menge Presseleute da. Das Interesse also auch dort recht groß.

Es ergab sich, daß ich Mr. Gordon Meyer kurz Guten Tag sagen und eine Visitenkarte geben konnte. Er sicherte zu, daß wir ein Videotape von der Pressekonferenz erhalten würden, da wir diese verpaßt hatten. Und das war's auch schon, er war leider in Eile.

Übrigens trafen wir dort auch Marcus Groeber, er hatte zufällig früher von der Pressekonferenz erfahren und sie von Anfang an miterlebt. Wie alle anderen, die das Nokia 9000 gesehen hatten und mit denen wir sprechen konnten, war auch er von dem Gerät begeistert.

4. Canon Starwriter 5000

Auch dies ist eine Art Schreibmaschine mit integriertem GW Ensemble und Farb-Tintenstrahldrucker. In den USA schon seit einigen Monaten im Markt.

Also suchten wir Canon auf und dort nach o. g. Gerät. Wir fanden aber nur kleinere Modelle des Starwriters, ohne Geos.

Auf Nachfragen wurde dann ein Canon Mitarbeiter gefunden, der sich auskannte und uns folgendes mitteilte:

Man habe sich dagegen entschieden, den Starwriter 5000 in Deutschland / Europa anzubieten. Die Marktchancen seien zu gering. Das Gerät gibt's demnach nur in den USA und auch in Großbritannien zu kaufen. Dort kostet es angeblich ca. 470 engl. Pfund.

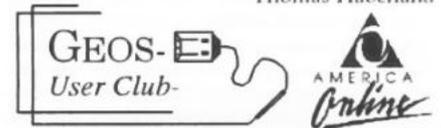
Fazit

Ansonsten gabs nicht zu Geos oder Geoworks Ensemble zu sehen. Unser deutscher Distributor (digIT Ostermann GmbH) war nirgends zu sehen. Und auf dem Stand von "Heureka-Klett Schul- und

Lernsoftware" kein einziger Hinweis auf Geoworks; was aber logisch ist, da dO und Heureka-Klett zwei total verschiedene, eigenständige Firmen sind.

Das wars von der CeBIT '96. Wir fanden, der Besuch hat sich gelohnt.

Thomas Haberland



Der GUC in AOL

Bei Erscheinen dieser GUP dürfte das "Geos-Board" des GUC im Online Dienst AOL wohl endlich offiziell freigegeben sein.

Erst mit einiger Verspätung konnten wir mit der Programmierung des Forums beginnen. Unser Betreuer bei AOL war dann recht erstaunt, als bereits nach 4 Tagen "fertig" gemeldet wurde; d. h. das Geos-Board in seinen Grundzügen stand und nur noch mit Leben (Mails) und weiteren Uploads gefüllt werden mußte.

Nun warten wir seit über einer Woche auf die Freigabe des Boards durch einen AOL Verantwortlichen ...

Wenn das Geos-Board offiziell freigegeben ist, wird es in AOL direkt über das Kennwort "geos" erreichbar sein.

Unser Geos-Board ist in den Bereich "cyberspace" eingebettet, welcher auch darunter aufrufbar ist.

Leider ist der Bereich Cyberspace ein Bereich von AOL Deutschland und als solcher nur für einen Windows Client sichtbar. Unser Geos-Board wurde so programmiert, daß es theoretisch auch für den PC Client (die GWE Applikation) sichtbar und betretbar ist. Aufgrund der übergeordneten Einschränkungen von AOL selbst ist der PC Client aber dennoch nicht nutzbar.

So die Aussage von AOL, die wir derzeit noch nicht überprüfen können, da das Geos-Board zur Zeit noch nicht im Bereich Cyberspace eingehängt ist.

Im GUC Geos-Board gibts natürlich die Standardbereiche: das Pinboard mit den verschiedenen Themenbereichen für Diskussionen usw., sowie einen Dateibereich.

Letzterer ist noch etwas leer, wird aber mit der Zeit gefüllt werden. Ich habe mich bemüht, erst einmal ein paar wichtige Dateien reinzusetzen ...

Ferner gibts Infos zu GEOS und GUC Produkten, wo möglich auch mit Bildern (z.B. von Nokia 9000, Starwriter, Brother). Und aktuelle Hinweise sowie Termine.

Das Geos-Board war bereits vor Freigabe sichtbar, das liegt an einem kleinen Fehler von AOL, den ich mit Absicht nicht habe beseitigen lassen.

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Thomas Haberland

Test: Breadbox Gourmet

Es tauchen immer wieder neue Applikation für Geoworks auf. Diesmal ist es das Programm "Gourmet" aus der Software-schmiede von Breadbox.

Von anderen Betriebssystemen sind wir es ja gewohnt, mit mehr oder weniger sinnvollen Programmen überschüttet zu werden. Bei Geoworks dagegen freuen wir uns über alles Neue. Besonders wenn es noch nützlich und gut durchdacht ist. Aber dies soll sich ja erst noch herausstellen.

Bei Gourmet handelt es sich um eine Rezeptverwaltung. Das Softwarepaket besteht aus der Applikation, dem Help-Text, einem Installationsprogramm und je einer Receptdatei in englisch und deutsch.

Das Programm ist recht komfortabel aufgebaut und enthält so gut wie keinen überflüssigen Schnickschnack. Schon bei der Installation wurde an den einfachen Anwender gedacht. Das zu Gourmet gehörige Installationsprogramm kopiert automatisch alle Programmteile an ihren Platz, so daß der Anwender sich nicht lange damit beschäftigen muß alles richtig zuzuordnen.

Gourmet ist auf die typische Geos Art aufgebaut. Wer es das erstmal öffnet, wird sich sofort heimisch fühlen und nach wenigen Minuten darin zurecht kommen. Was einem sofort auffällt, ist die gemischte deutsch / englisch Beschriftung der Menüpunkte bei einer deutschen Geos Version. Wie dieses zustande kommt, entzieht sich leider meinem Wissensstand (siehe Anm.). Alle allgemeingültigen Menüpunkte, die sich in allen Applikationen wiederfinden, sind in deutsch. Alle, die nur Gourmet betreffen, englisch. Dies ist aber nicht weiter tragisch, da durch die klare Gliederung keine Zweifel über die Bedeutung der einzelnen Menüpunkte bestehen. Selbst ich mit meinen recht bescheidenen Englischkenntnissen habe mich sofort zurecht gefunden.

Nachdem man Gourmet geöffnet hat, kann man sich für die Erstellung einer neuen oder

das Öffnen einer bestehenden Datei entscheiden. Nach dem Öffnen einer neuen Datei sehen wir eine Eingabebox, die in 4 Abschnitte unterteilt ist. Aktiv ist aber nur die, in der der Name des Gerichtes eingegeben wird, z. B. Rote Grütze. Erst danach werden die anderen aktiviert. Dadurch wird vermieden, daß später in der Datendatei ein Eintrag ohne Name erscheinen kann.



Im nächsten Abschnitt wird der Name des Autors oder der Quelle der Rezeptur eingetragen, sowie die Zubereitungszeit und die Anzahl der Personen. Die ersten 2 haben keine weitere Auswirkungen auf die spätere Rezeptur. Gibt man aber keine Personenzahl an, wird automatisch eine 4 eingetragen. Das kann später fatale Folgen haben. Stellt Euch mal vor, Ihr gebt ein Rezept für 10 Pers. ein, vergeßt die Angabe der Personenzahl und Gourmet setzt 4 ein. Was kommen da für Lebensmittelmengen zusammen, wenn ihr später das Rezept auf 8 Gäste umrechnet.

Als letztes muß man in diesem Abschnitt die Rezeptur einer bestimmten Speisekategorie zuordnen (z. B. Suppen, Fisch, Süßspeisen). Die richtige Zuordnung

ist enorm wichtig, da sie uns später eine komfortablere Rezeptsuche ermöglicht. Leider wird uns hier nicht die Möglichkeit gegeben, selbst eine Unterteilung zu erstellen. Wir müssen uns schon an die gegebene halten.

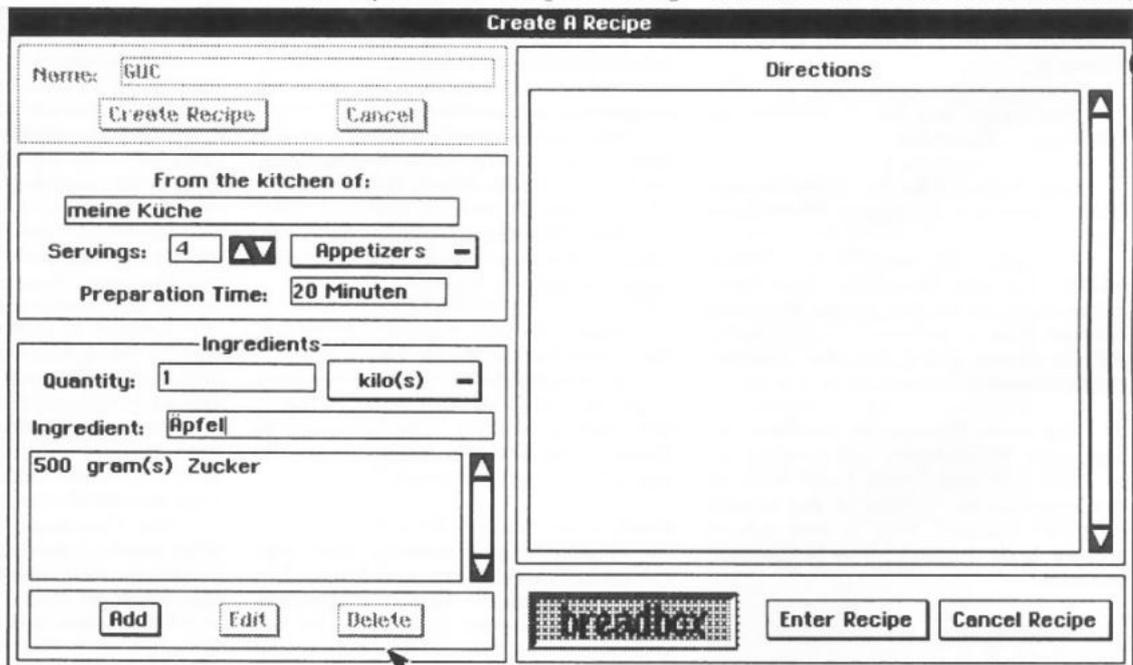
Der dritte Abschnitt enthält das eigentliche Kernstück einer Rezeptverwaltung, die Rezeptureingabe.

Hier gibt man für jedes Lebensmittel die Menge und den Namen ein. Zusätzlich muß noch aus einer vorgegebenen Liste die Größeneinheit ausgewählt werden (kg, ml, Stück). Dabei hat man die Wahl zwischen der U.S. Norm und der bei uns gebräuchlichen metrischen Einheit. Die eingegebenen Lebensmittel werden in einem Fenster aufgelistet und können jederzeit von dort wieder aufgerufen und geändert werden.

Auf der rechten Seite sehen wir den 4. Abschnitt, in dem einem die Möglichkeit gegeben wird, die Zubereitung zu erläutern. Hier wird auch das Rezept abgeschlossen und gespeichert oder verworfen.

Abgespeichert wird das Rezept in der Datendatei. Einmal unter seinem Namen und einmal unter der Speisekategorie in die wir es eingeordnet haben.

Wenn wir Gourmet mit der Option "Vorhandene Datei öffnen" starten, kann man aus einer Anzahl von Datendateien,



die einem in einer Liste gezeigt werden eine auswählen. Daraufhin werden in einer weiteren Liste die darin vorhandenen Rezepte aufgelistet. Nach dem Markieren eines Rezeptes kann man dieses bearbeiten, kopieren, löschen oder sich anzeigen lassen. Bei Auswahl von Anzeige (Display) werden alle Angaben des Rezeptes auf einer GeoWrite ähnlichen Oberfläche angezeigt. Hier kann man zwar Änderungen am angezeigten Text vornehmen, diese werden aber beim Schließen nicht gespeichert sondern nur beim sofortigen Ausdruck berücksichtigt.

Select by Recipe Category
◇ Appetizers
◇ Beverages
◇ Breads
◇ Candies
◇ Desserts
◇ Eggs
◇ Fish
◇ Fruits & Vegetables
◇ Meats
◇ Pasta
◇ Poultry
◇ Salads
◇ Sauces
◇ Soups
◇ Pot Pourri

bestehen. Möchte man sich z. B. ein Menü zusammenstellen, kann man beim Hinzufügen der Rezepte in die Einkaufsliste am Anfang nur die Rezeptnamen anzeigen lassen. Dadurch bleibt alles recht übersichtlich. Erst wenn die Menüzusammensetzung als gelungen erachtet wird, kann man die Zutaten dazublenden.

Zur besseren Lesbarkeit hat man die Möglichkeit, die Schriftgröße aus drei vorgegebenen Größen zu wählen. Dadurch erhöht sich die Lesbarkeit auf kleinen Monitoren doch erheblich.

Am oberen Rand befinden sich 5 Menüpunkte. Im ersten (Datei) befinden sich so allgemeingültige Befehle wie Datei löschen, speichern, umbenennen oder Backup anlegen. Die nächsten betreffen speziell Gourmet.

Unter dem Menüpunkt "Option" kann man festlegen, mit welcher Maßeinheit Gourmet rechnen soll. Mit der U.S. (cup, gal, ...) oder mit der bei uns gebräuchlichen metrischen (ml, kg, ...). Hier kann auch jeder seine Einstellungen dauerhaft speichern.

Der Punkt "Recipe" gibt uns die Möglichkeit, ein neues Rezept zu erstellen oder eines aus einer Liste auszuwählen. Hier hat man zwei Möglichkeiten. Einmal werden einem die Rezepte dem Alphabet nach angeboten, oder man hat die Auswahl unter den in Gourmet enthaltenen Speisekategorien. Da die Anzahl der Rezepte, die in einer Datendatei enthalten sein dürfen, theoretisch nicht begrenzt ist, ist die Vorauswahl durch Nutzung der Kategorie möglichkeit oft die sinnvollere. So braucht man nach dem "Sauren Hering" nicht die ganze Liste absuchen, sondern wählt erst einmal die Kategorie Fisch aus.

Der nächste Menüpunkt erlaubt es uns, aus den Rezepten eine Einkaufsliste zu erstellen. Eine Einkaufsliste kann auch aus mehreren Rezepten

Da man die Personenzahl schon bei der Rezepterstellung bestimmt hat, ist hier eine Möglichkeit, das / die Rezepte auf eine andere Anzahl an Gästen zu berechnen. Die kleinste Einheit ist 1 und die größte 100. Leider addiert das Programm gleiche Lebensmittel aus verschiedenen Rezepten nicht, so daß es vorkommen kann, daß man beim Einkaufen nach dieser Liste öfter das gleiche Regal ansteuert. Gefällt einem aber trotzdem ein Menüpunkt nicht, kann leider nicht nur ein Rezept aus einer Einkaufsliste gelöscht werden, sondern es wird gleich die ganze entfernt.

Der letzte Menüpunkt enthält einfache Umrechnungstabellen von U.S. Norm auf metrisch. Diese werden aber nur auf dem Bildschirm wiedergegeben und haben weiter keine Funktion. Hier sollten die Programmierer mal Ordnung in ihre Tabellen bringen, da die verschiedenen Maßeinheiten doch recht kunterbunt in den Tabellen stehen. Soweit ich es beurteilen kann, stimmen aber die Umrechnungswerte.

Conversions
1 tsp = 5 ml
1 tbsp = 15 ml
1 cup = 240 ml
1 pint = 473 ml
1 qt = 946 ml
1 gal = 3.785 l
1 l = 1.05 qt
1 l = .264 gal
1 oz = 28 grams
1 lb = 454 grams
1 kilo = 2.2 lbs
Celsius = 5/9(F-32)
Fahrenheit = 9/5C + 32

Gourmet hat eine Menge guter Ansätze und Problemlösungen. Aber ebensoviel ist noch daran zu arbeiten. Besonders aufgefallen ist mir, daß man keine Eingaben durch drücken von "Return" abschließen kann, so daß man immer mit Hilfe der Maus ins nächste Eingabefeld wechseln muß. Ebenso störend empfinde ich es, daß man in der Einkaufsliste keine Teilbereiche bearbeiten kann, sondern nur die Liste als Ganzes.

Das größte Manko von Gourmet ist aber die fehlende Importfunktion. Hat ein Anwender sich schon eine Rezepturverwaltung unter Geos angelegt (z. B. mit GeoWrite oder GeoFile), muß er

diese jetzt noch mal komplett mit der Hand eingeben. Wenigstens ASCII Text sollte doch importierbar sein. Sollten diese wenigen Änderungen noch vorgenommen werden, sehe ich für dies Programm gute Chancen akzeptiert zu werden.

Jetzt bleibt mir nur noch, uns allen eine Menge neuer Rezepte für das Programm Gourmet zu wünschen.

Frank Schaade
Regio HH

Anmerkung: deutsche Menütexte in englischen Anwendungen - wie das? Die Erklärung ist recht simpel. Bestimmte Menüpunkte stammen vom installierten Geos-System und kommen nicht von der Applikation selbst. Beispiel: der Menüpunkt "Drucken...". Dieser Punkt wird von keinem Programmierer in seine Applikation reingeschrieben, es wird nur die entsprechende Funktion aktiviert. Sobald aktiv, zeigt PC/Geos den Eintrag an, und da der Eintrag vom installierten System stammt, ist der Eintrag natürlich in der gleichen Sprache wie die installierte GW Ensemble Version. (th)

Test: Home Inventory Plus

Ein kleines aber mächtiges Werkzeug aus dem Hause Breadbox steht mit Home Inventory Plus zur Verfügung.

Home Inventory Plus (HIP) ist ein Finanzdienstleistungstool. Es ermöglicht das komplette Erstellen einer Liste über sämtlichen Gegenstände eines Hauses oder einer Wohnung mit detaillierten Angaben zu dem jeweiligen Gegenstand.

Weiterhin können Versicherungsangaben zu mehreren Personen vorgenommen werden. Auch wichtige Daten von Banken, wie Kreditkarten, Hypotheken, Grundeigentum etc. können hiermit verwaltet werden.

Wenn man HIP aufruft, fallen einem die beiden Hauptfenster "ROOM" und "ITEM" auf.



Mit einem Mausclick auf das Feld "Pick" rechts unterhalb des Hauptfensters wird nun eine Auswahlliste für diverse Räume zur Verfügung gestellt. Nun wählt man die Räume, die man privat hat bzw. benötigt. Durch einen Klick auf "USE" oder Doppelklick im Auswahlfenster werden die jeweils ausgewählten Räume in das Auswahlfenster eingefügt.

PC Home Inventory Plus

Durch Anklicken eines Raumes im Auswahlfenster wird dieser markiert und erscheint gleichzeitig im Menüpunkt "Name". Jetzt kann durch Anklicken von "Delete" der Vorgang nach einer Zwischenabfrage gelöscht werden. Ebenso kann der Name geändert werden, durch Überschreiben im Feld "Name" kann das Wort Kitchen in Küche durch Drücken von "Rename" umgeändert werden.

Leider wirkt sich diese Änderung nur im Hauptfenster aus, die englische Bezeichnung in der Auswahlliste "Pick" verändert sich nicht.

HIP ist aber nicht unbeweglich, durch Eingabe im Feld "NAME" und Anklicken von "ADD" kann ein Raum, der nicht in der Auswahlliste erscheint, hinzugefügt werden. Er wird genauso behandelt wie die üblichen Räume.

Mit "ITEM" (Gegenstand) wird nunmehr jeder markierte Raum bestückt. Dazu dient hier wieder die Auswahlliste "PICK". Auch hier besteht die Möglichkeit, Gegenstände, die nicht in der Auswahlliste aufgeführt sind, hinzuzufügen.

Jetzt kommt jedoch m. E. der Clou: wenn der Menüpunkt "Notes" angeklickt wird, können zum jeweiligen Gegenstand Kaufpreis, Kaufdatum, Kaufort und Garantiezeit eingetragen werden.

Wer nun über das Menü in der Kopfzeile "House" bei "House Information" die Daten zu seinem Haus oder seiner Wohnung eingibt und die Datei nunmehr

unter einem sinnvollen Namen abspeichert, kann die Daten gezielt bearbeiten. Die Daten können jetzt über den Menüpunkt "DISPLAY" / "VIEW INVENTORY" aufgerufen und über "Full Display" oder "Summary Display" eingesehen oder ausgedruckt werden.

Der zweite Menüpunkt im "DISPLAY" betrifft die Anzeige der "IMPORTANT INFORMATION" (Wichtige Informationen). Hier haben die Programmierer von Breadbox für den Anwender wirklich gute Detailarbeit geleistet.

Unter "Professionals" können die Anschriften vom Rechtsanwalt, Verbraucherschutzverbänd, Doktor, Zahnarzt etc. eingegeben werden. Unter "Banking" können diverse Bankinstitute mit Kontobezeichnung, Limit etc. ein-

getragen werden. Die Taste "Edit" hat hier die gleiche Bedeutung wie "Rename" im Hauptfenster.

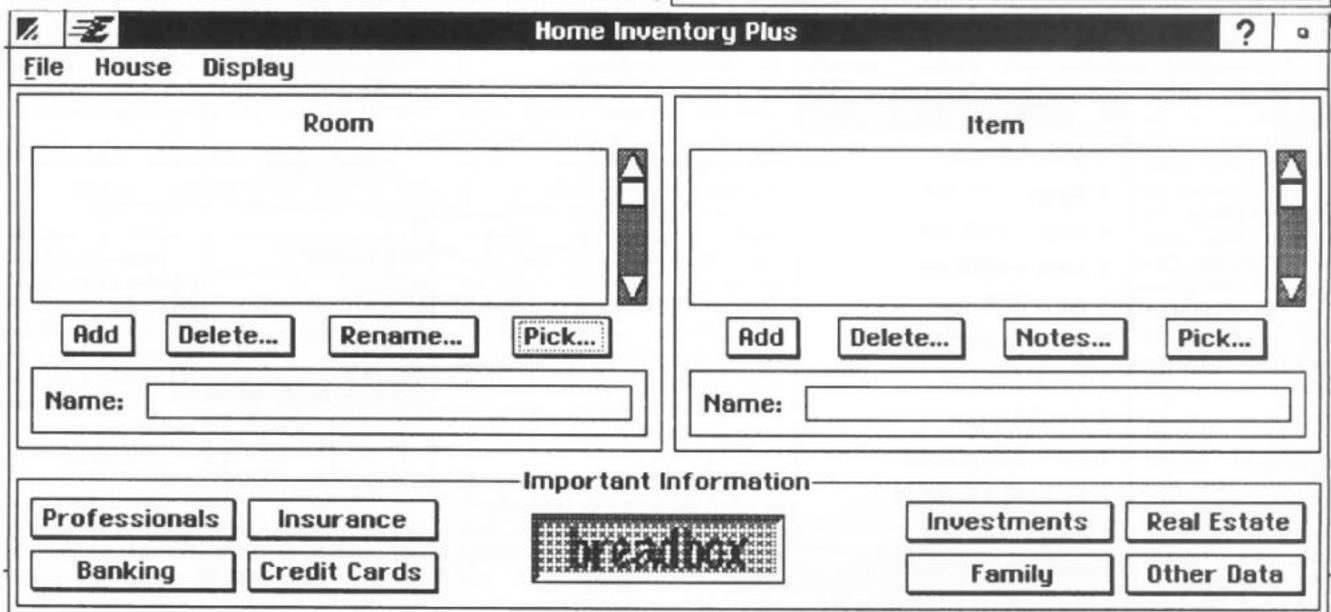
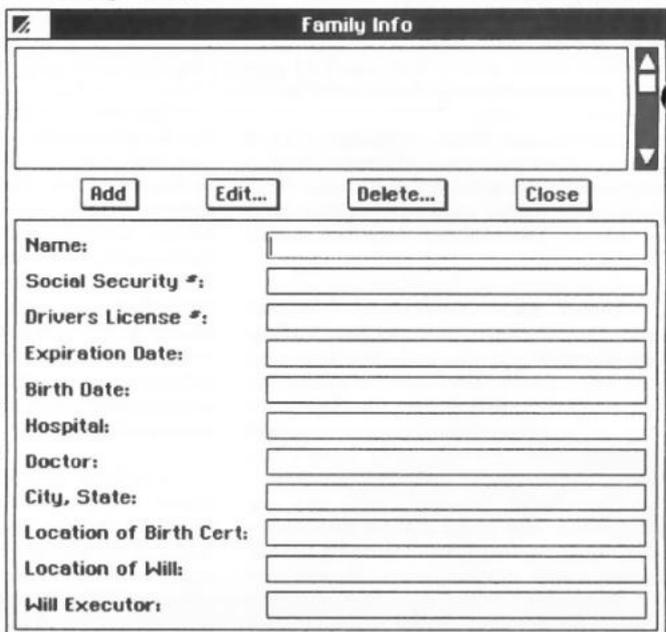
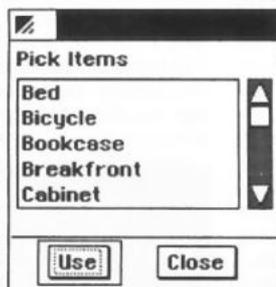
Das Feld "Insurance" ermöglicht die Eingabe diverser Versicherungen mit der Möglichkeit, die Gesellschaft, Vermittler, Prämie etc. zu benennen. "Credit Cards" ist das Feld um die Übersicht bei seinen vielen Kreditkarten nicht zu verlieren. Und sollte eine Kreditkarte verlustig

gehen, kann auch gleich die richtige Telefon-Nr. gewählt werden, wenn man sie denn eingetragen hat.

Die anderen vier Felder "Investments" (Aktienverwaltung), "Real Estate" (Grundstücksverwaltung), "Family", "Other Data" (Safe- und Depotverwaltung) sind genauso aufgebaut. Alle Daten können über "Display / View Imp Info" aufgerufen und ausgedruckt werden.

M.E. ist HIP für den privaten und beruflichen Anwender ein sehr nützliches Tool, daß obendrein noch anwenderfreundlich und leicht bedienbar ist. Nachteil! Ich habe keinen gefunden, außer daß die Sprache halt nicht deutsch ist.

Thomas Dreetz



Produkt Info

Name: **Breadbox Gourmet**
 lauffähig unter: GW Ensemble v2.01
 Voraussetzung: -
 Preis: 36,- DM (GUC: 32,4 DM)
 Bestelladresse: GUC Dorsten

Produkt Info

Name: **Home Inventory Plus**
 lauffähig unter: GW Ensemble v2.01
 Voraussetzung: -
 Preis: 36,- DM (GUC: 32,4 DM)
 Bestelladresse: GUC Dorsten

Die Breadbox Programme Home Inventory Plus, Americas Clock und FM Radio sind ebenfalls auf der GEOS Active CD #2 enthalten. Jedoch in einer eingeschränkten Demo-Version. Verbunden mit einem Preisnachlaß von 30% gegenüber dem normalen Preis, wenn die Programme bei Gefallen in der Vollversion erworben werden.

Produkt Info

Name: **GEOS Active CD #2**
 lauffähig unter: GW Ensemble v2.01
 Voraussetzung: CD-ROM Laufwerk
 Preis: 80,- DM (GUC: 72 DM)
 Bestelladresse: GUC Dorsten

Für die Käufer der CD #2 gelten dann folgende Preise für die darauf enthaltenen Breadbox Programme:

FM Radio 35,- DM
 Americas Clock 12,60 DM
 Home Inventory Plus 25,20 DM

Hinweis: nach Aussage von Breadbox soll es demnächst alle Breadbox Programme in einer deutsche Version geben. Zeitpunkt ist jedoch noch unbekannt, wir werden aktuell berichten. (th)

Neu: Breadbox Banker

Derzeit im Betatest ist das neueste Programm von Breadbox Computer: Banker.

Wer Quicken oder MS Money kennt (und vielleicht auch benutzt), wird von Banker sicherlich begeistert sein. Damit kann man seine Bankkonten, Sparbücher und sämtliche Bankaktivitäten verwalten. Zum Beispiel regelmäßige und unregelmäßige Überweisungen sowie Eingänge, das Ausstellen von Schecks, usw.

Banker ist sehr vielseitig, wie vielleicht das Bildschirmfoto der aktuellen Beta schon andeutet.

Banker ist in den USA für den 15. April angekündigt.

Hierzulande wird Banker direkt in einer übersetzten, deutschen Version herauskommen. Wenn alles klappt, nur kurz nach dem Erscheinen in den USA. Der GUC Preis wird 60,- DM betragen. Aktuelle Infos gibts auf der Hobbytronik!

Thomas Haberland

Neues von Fuzzy Logic

Von Fuzzy Logic gibt es zwei weitere neue Applikationen, quasi die konsequente Weiterführung der mit Jupiter 2Web begonnenen Entwicklung.

Jupiter cWeb

Während Jupiter 2Web die HTML Seiten in der entsprechenden HTML Formatierung anzeigt (ohne Grafiken), zeigt cWeb die HTML Seiten als reinen ASCII Text an.

cWeb ist also ein text-orientierter Web Viewer. Bei Öffnen eines Dokuments wird dieses zuerst als Text ohne die HTML Tags angezeigt. Wahlweise kann man sich auch "alles" (das gesamte HTML Dokument) oder nur die HTML Tags anzeigen lassen.

In der aktuellen Version kann cWeb Dateien mit maximal 30.000 Bytes Umfang öffnen und anzeigen.

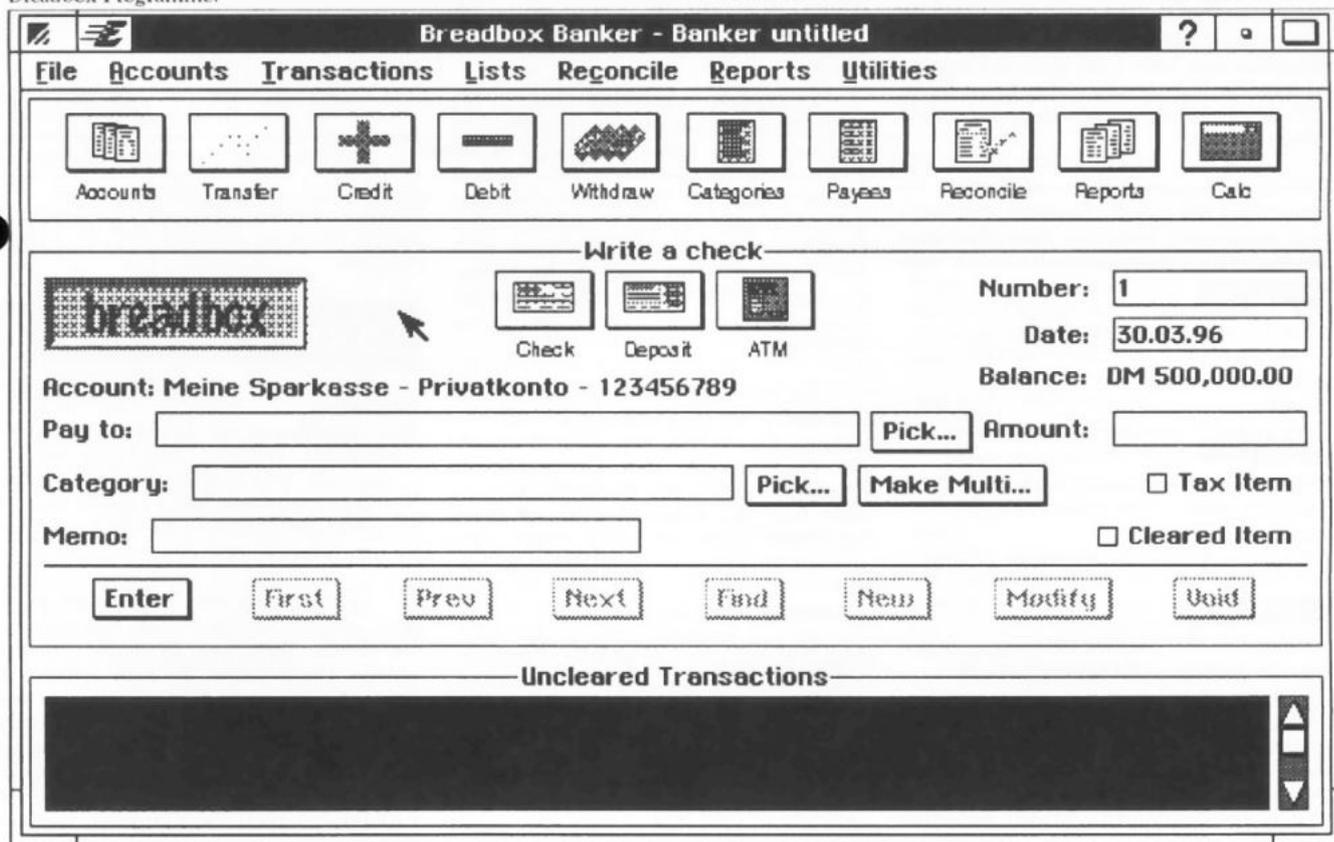
Jupiter UFO

'UFO' steht für 'unbekannte File Objekte'. Diese Applikation öffnet alle Dateien, wirklich alle!

Mit anderen Worten: es ist ein Datei-Betrachter, wie es sie unter DOS massenhaft gibt. Jedoch ebenfalls mit der 30.000 Byte Beschränkung in der aktuellen Version.

Beide Programme sind lieferbar, siehe Info auf Seite 22 und 15.

Thomas Haberland



FLOPPY81 V1.0

Das Programm ist angelehnt an FLOPPY64, benötigt jedoch weder eine C64-Floppy noch ein Interface, sondern liest die mit der 1581 beschriebenen 3,5"-Disketten mit dem PC-Laufwerk für 1,44 MB-Disketten. Alle Funktionen von FLOPPY64 V2.0 sind enthalten. Zusätzlich können die Informationen zu Geos-Dateien angezeigt und Disketten validiert werden.

Insgesamt gibt es folgende Funktionen: Inhaltsverzeichnis der Diskette; Datei in den PC laden; nächsten Teil einer überlängten Geos-Datei laden; DOS-Datei auf die 1581-Diskette speichern; Datei auf Diskette löschen; Information zu einer Geos-Datei; Diskette validieren; Disketten-Monitor; Datei dekodieren; geladene Datei speichern; eingestelltes PC-Verzeichnis einsehen; Disassembler; Hex-Monitor für geladene Datei; Laufwerk und Speicherpfad einstellen; Beschreibung und Copyright.

Eingebaut wurde auch eine Routine, welche einen Fehler korrigiert, der bei der Benutzung des Programms RETRIEVER V2.0 für die Herstellung von Photoalben gelegentlich auftritt.

Selbstverständlich lassen sich die 1581-Disketten anschließend mit der 1581-Floppy so weiterbehandeln, als ob sie dieses Programm nie "gesehen" hätten. Nur ist dieses Programm etwas schneller als die Commodore-Routinen beim C64: je nach Fragmentierung der Datei werden beim Lesen bis zu 25 kbit/s und beim Schreiben bis zu 32 kbit/s erreicht.

Das Programm läuft mindestens bis zum 486er mit 100 MHz, dürfte aber auch mit schnelleren Rechnern keine Probleme

Produkt Info

Name: **Jupiter cWeb**
 lauffähig unter: GW Ensemble v2.01
 Voraussetzung: -
 Preis: 25,- DM (GUC: 22,5 DM)

Produkt Info

Name: **Jupiter 2Web**
 lauffähig unter: GW Ensemble v2.01
 Voraussetzung: -
 Preis: 30,- DM (GUC: 27 DM)

Produkt Infos

Name: **Jupiter UFO**
 lauffähig unter: GW Ensemble v2.01
 Voraussetzung: -
 Preis: 25,- DM (GUC: 22,5 DM)
 Bestelladresse: GUC Dorsten

Alle Jupiter Programme sind lieferbar. Wer schreibt einen Erfahrungsbericht zu allen drei Anwendungen? Bitte bei der Redaktion melden! (th)

haben. Lediglich mit Laptops treten Probleme auf, die nur durch Abschalten des Powermanagements behoben werden können. Auch dieses Programm läuft nicht im DOS-Fenster von Windows! Der Versuch, dies doch zu erreichen, kann zu Datenverlust führen.

Mitgeliefert wird eine Datei "Anleitung FLOPPY81 V1.0" (etwa 8 Seiten) als GeoWrite-Dokument und eine Datei ANLEI_81.TXT, welche dieselben Informationen enthält, aber aus DOS druckbar ist. Die obligatorische LIESMICH ist als LIES_81.TXT beigefügt.

Autor unbekannt

Produkt Infos

Name: **FLOPPY81**
 lauffähig unter: Novell DOS, MS-DOS
 Voraussetzung: PC mit 3,5" Laufwerk
 Preis: 25,- DM (GUC: 22,5 DM)
 Bestelladresse: GUC Dorsten

IZL Erfahrungen

Nachdem ich auf der GUC-Jahreshauptversammlung IZL 2.0 erhielt, habe ich mich ein wenig damit beschäftigt. Hier einige Hinweise:

IZL sammelt scheinbar alle Grafikbefehle und zeichnet immer alles noch einmal. Wenn ich also 10 Figuren gezeichnet habe und dann per "button"-Klick eine elfte zeichne, so werden alle 10 alten auch nochmal gezeichnet. Damit läßt sich die Grafikausgabe nur sehr eingeschränkt nutzen.

Es empfiehlt sich, zunächst die von IZL vorgenommene Positionierung von visuellen Objekten (frame, button, text, label) zu studieren. Zum Beispiel lassen sich Rahmen ("frame") nicht per position - Befehl platzieren. IZL neigt dazu, bei ungenügendem Platzangebot im IZL-Fenster dieses nach sehr weit nach rechts auszudehnen. Immerhin läßt sich bei einer Größenangabe für frames das IZL-Fenster nicht darüber hinaus verkleinern.

Mit Hilfe des "eval"-Befehls lassen sich Textausdrücke wie "cos(sin(25.33))" berechnen. Das ist recht nett, denn so braucht der Programmierer kein Unterprogramm schreiben welches die Buchstabenkombination "cos" der cosinus-Berechnung zuordnet. Man kann so leicht einen etwas anderen Mini-Rechner programmieren:

```
variables;term=""; end;
frame frauf; horizontal; center_v; box;
char_size 50,4;
text t,frauf; char_size 30,3;
label l1,frauf; display=" "; label l2,frauf;
display";
button b; display"Berechnen";
function b; get t,term;
put l2,eval(term); end;
```

Leider wertet eval Programmvariablen nicht aus. "cos(x)" eingeben und berechnen lassen geht also nicht.

Das Manual ist sehr aufgebläht. Ich habe mir einen Spickzettel erstellt mit den wesentlichen Befehlen.

Zum Abruf der Zeit läßt sich die (nicht dokumentierte) Funktion "second(timeval)" benutzen. Leider kommt man an die Millisekunden oder an die vom Befehl "timer" benutzten 1/60 Sekunden nicht heran.

get und put funktionieren bei Dateien nicht so wie gewünscht. Schreibt man mit put in ein visual object, so entstehen beim schreiben in ein label ein anderer Text als beim Schreiben in ein text-object. beim label-object werden Leerzeichen in Punkte umgesetzt. Nicht sehr schön.

Es fehlen halt doch noch einige Features wie Interpretation von Tastatureingaben, mehr als ein Menü, Erzeugung von Fenstern, Schriftausgabe im Grafikbereich, Programmierumgebung in IZL und nicht über externen Texteditor, usw. Man kann sich jedoch tatsächlich schnell einarbeiten und ziemlich mühelos kleine Programme in Geos erstellen. Mögliche ernsthaftere Anwendungen fallen mir nicht ein, vielleicht jedoch jemand anderem.

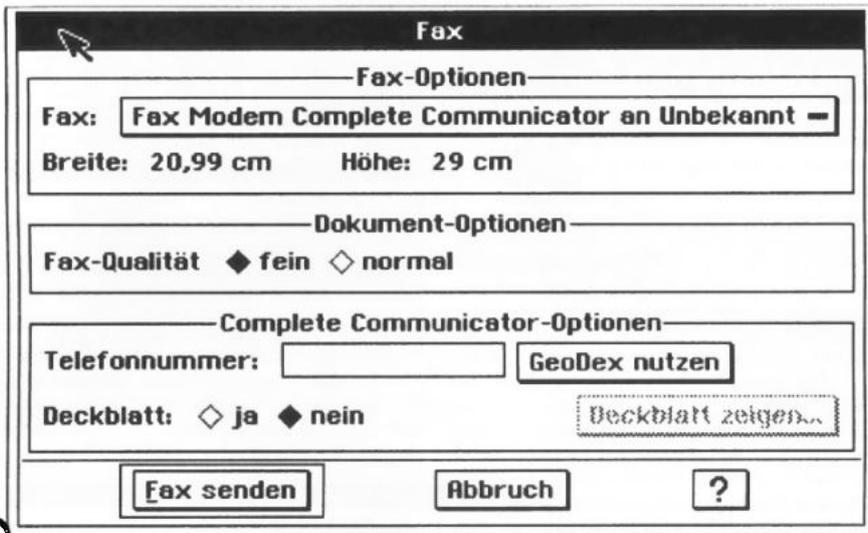
Ein kleines Spiel, so eine Art Mäuserennen, habe ich diesem Brief beigefügt (MAUS.IZT, ist auf der aktuellen PD Disk enthalten). Aufgabe ist es dabei, so schnell wie möglich nacheinander 10 (oder eine andere wählbare Anzahl) Knöpfe mit der Maus anzuklicken. Die Berechnung der Zeit ist jedoch mittels des Timer-Befehls gebastelt und damit rechnerabhängig. Bei meinem Rechner 486 DX50 stimmt es jedoch schon bei 25 MHz läuft die Uhr langsam.

Axel Heckner

Faxen mit OS/2

Bisher war ja das Faxen, Senden und Empfangen mit Geoworks schon sehr einfach, wenn man als Betriebssystem OS/2 benutzt hat und mit dem zum OS/2 - Bonuspack gehörenden Programm Fax-Works-Lite gearbeitet hat. Es mußte nur der Drucker IBM ProPrinter an LPT3 installiert werden, schon klappte das Faxen prima.

Ich habe nun eine Möglichkeit gefunden, genauso einfach jedoch systemgerechter meine Texte per Faxoption zu versenden. Die Software, die man braucht, ist OS/2, Geoworks und Fax-Works Lite von der Bonus-CD. Gefaxt wird aus Geoworks dann auch wie eh und je. Nur das statt der Druckerbox, in der man auf LPT3 druckt, eine Fax-Box erscheint und man schön auf FAX-Senden klickt. Ist das getan, folgt der



übliche Ablauf des Faxens, drei verschiedene Piepstöne, der automatische Wechsel zu OS/2, wo nur noch die Telefonnummer eingegeben werden muß, und fertig.

type = 2
driver = Ccom Fax Driver
device = Modem Complect Communicator
port = nicht Bekannt (oder Unbekannt)

Um dies zu erreichen, sind einige Schritte notwendig. Als erstes startet man in Geoworks die Voreinstellungen und wählt das Druckerfeld an. In dem Druckerfenster klickt man nun auf NEU zum Installieren eines neuen Druckers. In der obersten Zeile der Box stehen verschiedene Gerätetypen zur Verfügung wobei DRUCKER das voreingestellte ist. Daneben gibt es auch noch PLOTTER, FAX, KAMERA und SONSTIGE.



Diese Zeile ersetzen wir einfach durch die unten aufgeführten Zeilen:

[Fax Modem Complete Communicator LPT3]
type = 2
driver = IBM Proprinter X24 24-pin driver
device = IBM ProPrinter X24
port = LPT3

Als FAX-Treiber wird der Drucker-treiber IBM-ProPrinter X24 verwendet, mit dem sich Fax-Works-Lite bestens versteht.

Type of Device Printer Plotter Fax Camera Other

Ist dieses getan, kann es zum Anmelden des Fax-Gerätes gehen. Ein Mausclick auf Fax und schon erscheint ein Fenster mit den vorhandenen Faxgeräte-Treibern. Vorhanden ist nur der mit dem schönen Namen FAX MODEM COMPLETE COMMUNICATOR mit unbekanntem Anschluß. Dieser wird ausgewählt und mit OK bestätigt.

Klar, Geoworks kann jetzt noch nicht zum Versenden von Fax-Nachrichten verwendet werden, denn dem Treiber konnte keinerlei Anschluß zugeordnet werden. Wie immer ist die Hilfe nicht weit und steht in Form der GEOS.INI Datei im Geos-Verzeichnis auf der Festplatte. Nach dem Einrichten des FAX-Treibers werden der GEOS.INI einige Zeilen hinzugefügt, die wir uns einmal näher ansehen.

Nachdem man die GEOS.INI (vorher Sicherungskopie machen) mit einem Editor geöffnet hat, stehen ganz am Ende der Datei folgende Zeilen (deutsches GWE2):

[Fax Modem Complete Communicator LPT3]

Als Port steht der von OS/2 simulierte LPT-Port 3 zu Verfügung. Das war es schon (was, so einfach?!). Eine Änderung des Types auf '0' bringt übrigens die normale Druckerbox auf den Bildschirm.

Startet man nun eine Geoworks-Anwendung, z.B. GeoWrite, steht neben dem Druckerzeichen ein neues Zeichen in der Funktionsleiste,  ein Telefon mit einem FAX.

Hat man nun eine Nachricht, ein Bild oder was auch sonst mit Geoworks erstellt und möchte diese dann per FAX versenden, geht man wie folgt vor.

Als erstes klickt man das FAX-Symbol neben dem Drucker an, es erscheint eine FAX-Box, in der Optionen für das FAX eingestellt werden können. Die Box dürfte selbsterklärend sein und ist genauso einfach wie die Druckerbox zu bedienen. Für die Auflösung sollte der Knopf vor "Fein" angeklickt sein, damit sind auch Grafiken gut zu faxen und bleiben in der Auflösung gut erkennbar. Für dunkle Grafiken oder wenn man ein sehr helles Schriftbild haben

will, kann auch "Normal" verwendet werden. FAX-Works bietet hier vor dem Senden noch die Möglichkeit, sich das FAX anzusehen, so das ausgiebigen Tests, auch ohne Fax-Partner, nichts im Wege steht. Allerdings sollte immer ein Ausdruck erfolgen.

Grundsätzlich sollte jedoch eine Schriftgröße von 14 Punkt für die normale Schrift verwendet werden. Der Faxgeräte-Treiber von FAX-Works Lite sendet und druckt eine 12 Punkt Schrift so groß wie GeoWrite eine 10 Punkt Schrift ausdrückt.

Karl-Heinz Wallon

Leserbrief

Das Große Buch zu Geoworks

An dem "Großen Buch zu Geoworks" von Burkhard Oertel bin ich sehr interessiert. Ich hoffe jedoch, daß dieses neue Buch viel mehr über GeoCalc und seine Möglichkeiten bringt.

Im ersten Buch ging er viel zu wenig auf Formelverknüpfungen, oder Formeln und ihren Nutzen ein. Sinn und Zweck mancher Funktion liegt im Unbekannten.

Artikelvorschlag

Ich bin leidenschaftlicher Kegler und habe so manches Turnier bestritten. Mein Problem besteht darin: ich möchte automatisch mit GeoCalc herausfinden lassen, wieviele 9er ich in einer Liste von 25 Schüben aufs Volle und einer Liste von 25 Schüben auf Abräumen erzielt habe.

Eine Möglichkeit kenne ich zwar, aber die Formel ist überlang. In ClarisWorks 1.0 gibts dafür eine Formel "Aufkommen".

Problem mit GeoCalc

Wenn man bei GeoCalc eine größere Tabelle mit etwa 25 Seiten DIN A4 übereinander erstellt und viele Teile davon nicht in den Zellen beschriftet sondern im Textmodus, so kann man zwar etwa 20 Seiten Überschrift einkopieren, aber plötzlich funktioniert das Einkleben nicht mehr.

Klaus Moldenhauer

Antwort zum Problem "Einkleben"

Das geschilderte Problem ist keines von GeoCalc, es tritt in allen Applikationen auf, wie man leicht in GeoWrite feststellen kann.

Die Erklärung ist einfach; Man kann sich jetzt streiten, ob es ein Bug oder Feature ist. Jedenfalls kann PC/Geos nur bis zur 20. Seite Objekte einkleben. Darüber nicht mehr.

Da Objekte sich aber nach wie vor verschieben lassen, kann man diese vor der 21. Seite einkleben und dann zur gewünschten Position verschieben. Bei längeren Strecken ist die Dialogbox "Bewegung einstellen" aus dem Menü "Schieben" sehr hilfreich!

Thomas Haberland

Leserbrief: Abstürze durch Schriften

Am Ende des Artikels "DTP - aber richtig (3)" in der GUP 44 schreibt Burkhard Oertel: "Sobald ein Schriftschnitt mehr als 64 kB beansprucht, wird das System instabil und stürzt mit hoher Wahrscheinlichkeit ab."

Da auch mein GEOS gelegentlich (besonders dann, wenn ich gleichzeitig gedruckt, geladen oder gespeichert und weitergeschrieben habe) abgestürzt ist, habe ich natürlich sofort meine Font-Dateien auf ihre Dateigröße abgeklöpft. Dabei habe ich folgendes festgestellt:

Die Dateigröße der drei GEOS-Originalfonts MONO.FNT (158.301 Byte), ROMAN.FNT (171.208 Byte) und SANS.FNT (157.628 Byte) liegt zwar weit über 64 kB, aber das ist wohl in Ordnung, weil sie mehrere Schriftschnitte enthalten.

Desweiteren hatte ich von der GUC CD-ROM #1 noch 16 PD-Fonts installiert, wovon drei, nämlich BASKERV1.FNT (108.105 Byte), CHOPINOP.FNT (83.193 Byte) und DIEGO1.FNT (65.776 Byte) größer als 64 kB waren. Nachdem ich diese drei Fonts entfernt habe läuft mein System wieder absolut stabil.

Daß die Absturzursache auf Fonts zurückzuführen ist, darauf wäre ich im Leben nicht gekommen. Die Information war für mich sehr wertvoll, denn es ist mir wichtig, ein stabiles GEOS zu haben. Da nehme ich auch den Wermutstropfen, unzählige Dokumente nachzubearbeiten (weil ich Baskerville ausgiebig benutzt habe), gerne in Kauf.

Ich könnte mir vorstellen, daß andere auch dieses Problem haben, den Hinweis von Burkhard Oertel übersehen haben und die Ursache der Abstürze vielleicht bei GEOS vermuten. Deshalb mein Vorschlag: Erklärt in einem separaten Artikel mit der Überschrift "WARNUNG - Abstürze durch Fonts" o. ä. noch einmal genau, worauf man achten muß, was der Unterschied zwischen einer Font-Datei und einem Schriftschnitt ist, ob es auf die Dateigröße oder auf den Platz, den ein Schriftschnitt im Speicher einnimmt, ankommt u.s.w.

Kurt Andro

Nachtrag zu FLOPPY81

Das Programm kann CBM-1581 Disketten nur lesen, wenn diese auf dem Commodore Laufwerk im originalen CBM-Format gespeichert und die Diskette ohne "Tricks" formatiert wurde.

Sobald Sektorversatz oder Halbspuren verwendet werden, sind die Möglichkeiten des PC-Laufwerks überfordert, das kann es nicht lesen.

Thomas Haberland

Drucken mit verschiedenen Formaten

Früher haben die meisten Drucker, vor allem Nadeldrucker, mittels Stachelwalzen Endlospapier transportiert und Einzelblätter per Friktionswalze nur halbautomatisch. Dabei mußte das einzelne Blatt angelegt und per Knopfdruck oder Hebel vor dem Druckvorgang eingezogen werden.



Moderne Drucker arbeiten in der Regel mit Einzelblättern, die über eine automatische Blattzufuhr dem Druckwerk zugeführt werden. Das Standardformat ist dabei DIN A4 Größe. Je nach Drucker lassen sich auch andere Formate in den Einzelblattschacht einlegen. Die häufigsten Aufgaben werden jedoch mit dem DIN A4 Format erledigt, so daß der Anwender an dem Zufuhrschacht in der Regel keine Veränderungen vornehmen wird.

Trotzdem gibt es immer wieder mal einzelne Blätter, die abweichend vom DIN A4 Format gedruckt werden sollen. Dies sind z. B. Postkarten, Briefumschläge, Überweisungsformulare, Visitenkarten u. a. m. Gute Drucker, z. B. der von uns eingesetzte Seikosha SpeedJet 360 Color, haben dafür die Möglichkeit, diese Papiere oder auch Folien per halbautomatischen Einzelblatteinzug einzuziehen.

Beim SpeedJet geht dies sehr komfortabel von vorne. Das Blatt, es kann natürlich auch ein einzelnes, z. B. buntes, DIN A4 Blatt sein, wird an die Einzugschneide gelegt und die Taste FormFeed gedrückt.

Mit diesen Kenntnissen über die Möglichkeiten von Druckern kann man für seinen eigenen Drucker prima die verschiedensten Formblätter für unterschiedlichste Aufgaben einrichten. Bei mir sind dies das Drucken von Einzeletiketten, das Drucken von Absender und Anschrift direkt auf einen Briefumschlag, das Ausfüllen von Nachnahmeüberweisungen, das Ausfüllen von Paketkarten für In- und Ausland u.v.a.m. Dabei haben die meisten Formate eine kleiner Seitenhöhe als DIN A4.

Genau an dieser Stelle setzen nun die Probleme ein. Unser GEOS Druckertreiber ist eigentlich auf die DIN A4 Größe eingerichtet und druckt zunächst problemlos eine Postkarte, dann hapert es aber mit der Seitenlänge. Ist die Postkarte gedruckt, verlangt GEOS nach Papier, weil es ja vom DIN A4 Format ausgegangen ist.

Es ist also notwendig, für das Drucken

kleiner Papiervorlagen spezielle Einstellungen zu finden. Als Beispiele führe ich im folgenden die als optimal ermittelten Werte für den Seikosha SpeedJet 360 Color auf. Dieser Drucker ist kompatibel zum HP Deskjet Plus und HP Deskjet 500 Color.



In der Voreinstellung - Drucker sind die Standardgrößen für alle Druckertreiber auf 21.0 cm Breite und 29.7 cm Höhe eingestellt. Alle Ränder stehen auf 0.0 cm.



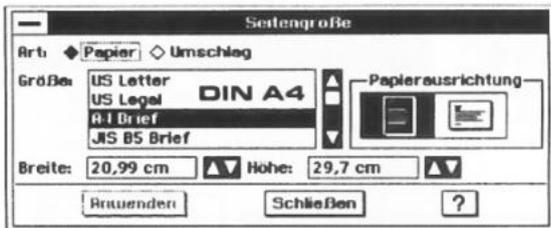
Beim Starten des Druckvorgangs haben sich in der Einstellung der Optionen die Werte 21.59 cm für die Breite und 30.3 cm für die Höhe bei der Verwendung von DIN A4 Papier bewährt.



Soll unter GeoWrite ein DIN A4 Blatt gedruckt werden, dann sind die Einstellungen der Seitengröße gleich denen in der Druckervoreinstellung, also Breite 21.0 cm und Höhe 29.7 cm.

Um z. B. ein DIN C6 Briefcouvert direkt bedrucken zu können, wird eine Mustervorlage auf eine Seitenhöhe von 10.0 cm reduziert.

Würde jetzt in den Druckeroptionen die Seitenlänge bei 30.3 cm belassen, dann will GEOS das Couvert zentriert mitten auf



ein DIN A4 Blatt drucken. Dies kann nicht unserem Sinne sein. Deshalb reduziert man vor dem Ausdruck die Seitenlänge in den Optionen auf 10,3 cm.



Nun wird das Couvert richtig in einem Durchgang auf dem Papier gedruckt.

Nachdem wir nun verstanden haben, welche Vorteile uns das Arbeiten mit unterschiedlichen Papierformaten bringt, werden wir immer mehr Anwendungen entwickeln, in denen spezielle Seitenlängen benötigt werden. Für meine vielen Anwendungen hat sich hauptsächlich neben der DIN A4 Höhe von 29,7 cm die Höhe von 10,0 cm als oft benötigte Blattgröße für unterschiedlichste Aufgaben herausgestellt.

Nun ist es auf die Dauer lästig, jedesmal vor dem Drucken einer Sondergröße die Druckoptionen zu ändern. Das sollte auch über die Auswahl des Druckertreiber möglich sein. Entscheidend dafür sind unterschiedliche Namen der Druckertreiber.

Um dies für unsere Zwecke einzurichten, wählen wir in der Voreinstellung Drucker den Knopf editieren aus und be-

nennen den aktuellen Drucker um in "Drucker DIN A4". Die Seitengrößen bleiben wir gewohnt bei DIN A4.

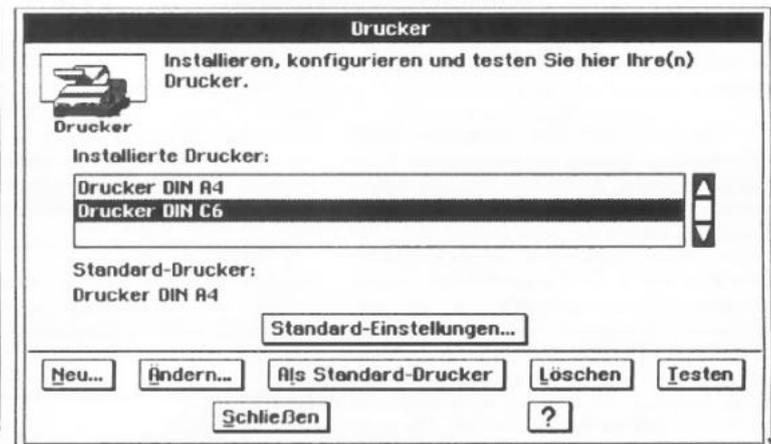
In den Optionen für den Drucker DIN C6 stellen wir jetzt die Seitenlänge auf 10,3 cm und den automatischen auf manuellen Blatteinzug um.



Jetzt wird der gleiche Drucker nochmals neu installiert. Es hat zunächst wieder seinen ursprünglichen Namen aus der Treiberliste. Auch diesen Namen editieren wir und nennen ihn Drucker DIN C6.

Hinweis: Je nachdem, welcher Treiber zuletzt editiert wurde, erscheint dieser an oberster Stelle in der Auswahlliste.

Erklärungen:



Ab sofort kann in der Druckerdialogbox zwischen den beiden Treibern ausgewählt werden.

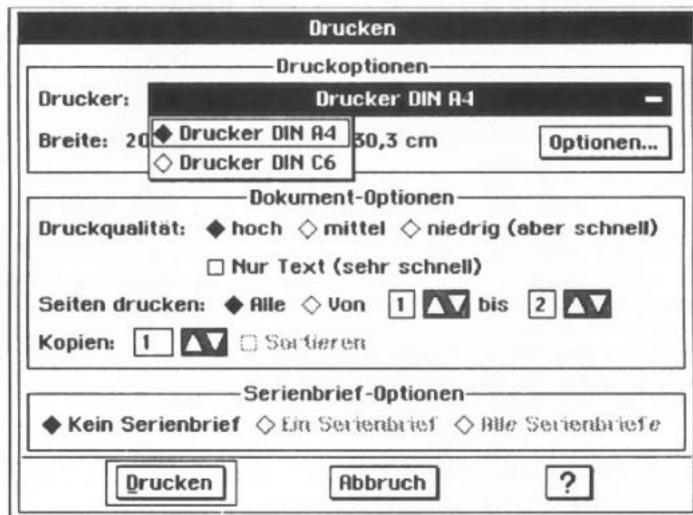
Friktionswalze

... ist eine gummibeschichtete Walze, die das Papier per Reibungskraft transportiert.

Form Feed Taste ... bewirkt Blatteinzug oder Blattauswurf.

Jürgen Heinisch

GUP Artikel
Gerne veröffentlichen wir auch Deinen besonderen Tip oder Trick! Bitte auf Disk an die Redaktion (Thomas Haberland) schicken. Bilder nur im Modus "Mono" erstellen. (th)



Leserbrief:

Export GeoDraw -> Win

Zu B. Oerttels Artikel »Export GeoDraw -> Windows« in der GUP 43

Leider funktioniert der von B. Oerttel beschriebene Weg nach Windows über Corel Draw, wie der Autor meine Befürchtungen bestätigte, nur ab der Corel Version 5. Ich hatte es mit Version 4 versucht und nur ein paar wirre Kurven statt der GeoDraw-Grafik auf dem Bildschirm. Aber die Idee mit Postscript ist schon sehr gut gewesen und ich fand noch einen Weg, um ein ähnliches Ergebnis zu erzielen, ohne sich die Corel-Krake aufzubürden.

Nur ähnlich insofern, als das Geos-Dokument dann nur als Pixel-Grafik in Windows (oder sonstwo) vorliegt und nicht mehr vektormäßig weiterbearbeitet werden kann. Ist aber m. E. nicht so schlimm, denn zum Bearbeiten hat man ja schließlich Geoworks. Der große Vorteil gegenüber dem Geos-Export ist der, daß man nicht auf diese lausige 72 dpi-Auflösung, mit der Geos ist Pixel-Formate exportiert, beschränkt ist, sondern diese sogar einstellen kann.

Das Zauberwort bzw. -programm heißt »Ghostscript«. Das ist ein sogenannter Postscript-Interpreter. Er kommt von der amerikanischen Firma »Aladdin« und dient dazu, Postscript-Dateien auf dem Bildschirm anzuzeigen oder auch auf Nicht-Postscript-Druckern wie z. B. Tintenstrahlern auszu-drucken. Ghostscript gibt es in ver-schiedenen Versionen für viele Rechner-plattformen. Die DOS-Version ist befehls-zeilengesteuert und damit recht unkomforta-bel zu bedienen. (»GS386 sDEVICE=pcx16 -r360 -sOutputFile=test.pcx NAME.PS« z. B. erzeugt aus einer PS-Datei ein 16-farbiges PCX-Bitmap mit 360 dpi)

Für die Windowsversion gibt es aber eine grafische Oberfläche namens »GS-View«, mit der Ghostscript relativ einfach zu handhaben ist.

Die Druckfunktion allein ist schon recht praktisch, weil damit z. B. Fotos wesentlich schöner ausgedruckt werden als in Geoworks selber. Also: Geos-Dokument in Postscript-Datei »drucken« und mit Ghostscript ausdrucken: statt dieses seltsamen Geoworks-Muster-Rasters wird ein Punkte-Raster benutzt und selbst vergrößerte Fotos, die in Geos schon deutlichen Klötzchen-Charakter zeigen, werden schön »kurvig« abgebildet. Auch Farbverläufe druckt mein Canon BJ 200 auf diese Weise wesentlich gleichmäßiger verlaufen als in Geos direkt.

Sorgen bereiten mir noch die Schriften: Nach einem mir nicht einsichti-gen Prinzip werden manche Fonts (wie bei

PS-Ausdrucken allgemein) durch »Drucker-Schriftarten« ersetzt. Unter anderem übri-gens auch die »URW-Roman«. Und übri-gens die »PrintWorks«-Schriften danken-swerterweise nicht. Vielleicht wißt ihr mir da einen Rat. Ansonsten gilt halt: Auspro-bieren und ggf. ersetzen.

Und jetzt der Clou: Man kann in GSView die Auflösung einstellen, mit der ein Dokument gedruckt oder eben auch in eine .BMP-Datei umgewandelt wird. Und so kann man tatsächlich seine GEOS-Produkte in feinpixelige Bitmapbilder umwandeln. Die sind dann allerdings recht riesig: Eine schwarz-weiße DIN A4-Seite kommt auf ca. 1 MB, eine 16-farbige schon auf ca. 8 MB ... (doch Corel!). Auch hat das PS-Format einige Beschränkungen: Geos-Flächen-muster werden nicht erkannt (sind einfach schwarz), »reverse«-Flächen desgleichen. Auch Schriftformatierungen wie Fett werden nur unvollständig wiedergegeben. Da muß halt ein bißchen experimentiert werden. Aber: ES GEHT!

Woher nehmen? Es gibt eine CD-ROM über die Postscript-Sprache, auf der eine neuere Version von Ghostscript & GSView enthalten ist: »PostScript« von Günter Born, Verlag Addison-Wesley (ISBN 3-89319-884-9). Kostet 38 DM.

Umsonst (abgesehen freilich von den Telekom-Gebühren) gibt es die jeweils aller-neueste Version via Internet unter der Adresse:

<http://www.cs.wisc.edu/~ghost/index.html>

Der Einsatz des Programms für private Zwecke ist frei. Viel Spaß.

Jörn Hagen



2. Europa Treffen in der Schweiz

Am Samstag, 8. Juni 1996, findet in der Schweiz das 2. GEOS-Europa Treffen der Geos-Optimismus-Crew statt.

Ort: Gasthof Muehle Aesch BL
Zeit: 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Es werden sehr viele Besucher erwartet, bereits angemeldet haben sich Teilnehmer aus den USA! Viele Attraktionen, Verlosung, Programmierwettbewerb, u.v.a.m.!

Anmeldeschluß ist der 15. Mai. Weitere Infos bei: Geos Optimismus Crew Europe, Werni Grieder, Im Birsark 2 in CH-4147 Aesch BL (th)

2. Patch für FAX 9000

Mit dem zweiten Patch zum Fax 9000 Treiber möchte ich weitere syntaktische Probleme von nicht 100%igen Rockwell Modems beseitigen.

Im Gegensatz zum ersten Fax 9000 Patch möchte ich diesen Patch als eine Art »Konstruktion-Kit« zur Verfügung stellen, da nicht alle Modems mit einem universellen Patch funktionieren.



In der CLASS2.PAT sind zunächst alle VER- bzw. CHA-Zeilen mit einem Semikolon versehen, d. h. sie werden nicht ausgeführt.

Um zu entscheiden, bei welchen Abschnitten der CLASS2.PAT-Datei das Semikolon vor dem VER/CHA entfernt werden darf, bedarf es einer genaueren Untersuchung des Modems.

Zu diesem Zweck sendet man in einem Terminalprogramm folgende Befehle an das Modem:

AT+FCLASS=2

Hier muß ein OK ausgegeben werden, sonst kann man Fax 9000 gar nicht benutzen! (beim ZyxEL 2864 ID evtl. vorher mit AT&O0 in den Analogteil wechseln)

AT+FDCC=1,,0,2,0,,

Wenn hier ein ERROR ausgegeben wird, dann sollte das Semikolon vor der VER- und CHA-Zeile im ersten Abschnitt entfernt werden

AT+FPHTCO=200

Wenn hier ein ERROR ausgegeben wird, dann sollte das Semikolon vor der VER- und CHA-Zeile im zweiten Abschnitt entfernt werden

Nun muß mit ATDP oder ATDT <Faxnummer> ein Fax anrufen und die Bildschirmausgabe kontrolliert werden.

Wird eine **+FNSF:** Zeile ohne Gänsefüßchen vor der Zahlenreihe gemeldet, dann sollte das Semikolon vor der VER- und CHA-Zeile im dritten Abschnitt entfernt werden

Wird eine **+FDIS:** Zeile ohne Leerzeichen vor der Zahlenreihe gemeldet, dann sollte das Semikolon vor der VER- und CHA-Zeile im letzten Abschnitt entfernt werden

Nun kann der Patch ausgeführt werden und Fax 9000 sollte beim Initialisieren des Modems keinen 'unexpected modem response' melden.

Falls Fax 9000 allerdings bei 28% stehenbleibt, dann gibt es Timingprobleme. In diesem Fall sollte man den Rechner verlangsamten (Turbo rausnehmen, Cache abschalten, u.ä.). Leider funktioniert dieses nicht bei allen Rechnern, so daß ich das Timingproblem noch einmal genauer analysieren muß.

Weiterhin sollte geprüft werden, ob das Fax beim Empfänger so ankommt wie man es losgeschickt hat, da Modems ohne entsprechenden Faxpuffer das Bild stark, manchmal bis zur Unkenntlichkeit, verzerren.

Zum Abschluß möchte ich darauf hinweisen, daß der Patch nur auf die originale CLASS2.GEO Datei anzuwenden ist. Eine bereits gepatchte Datei kann nicht noch einmal gepatcht werden. Evtl. muß Fax 9000 noch einmal neu installiert bzw. die CLASS2.GEO Datei von der Fax 9000 Diskette kopiert werden.

Stephan Meike
(SysOp GeoBox)

E-Mail:
stephan.meike@geobox.mediaserve.de

Wo gibts den Patch?

Der o. g. Patch befindet sich bereits auf der PD Disk #227 (GUP 44). Fertigstellung der GUP und das Erscheinen des Patches überschneiden sich.

Natürlich ist der Patch auch in allen bekannten Online-Medien verfügbar. (th)

PD Disk/ PD CD-Rom Bestellungen & Versand

Jede Disk-Nr. stellt eine 3,5" HD Disk dar - möglichst voll! Jede Disk-Nr. kostet 12 DM, die CD 50 DM. Je Bestellung (!) sind 5,- Porto zu addieren.

Bestelladresse : Frank Böhm, Am Holderbusch 18 in 58093 Hagen.

Tel. 02334-924983 (Mo-Fr 18.30-20.00)

Konto: Sparkasse Hagen, Konto 284.009.539, BLZ: 450.500.01

Derzeit lieferbare PD Disk für GWE2: Disk Nr. #201 bis 228. Übersichten siehe jede Ausgabe der GUP, oder bei Frank Böhm anfordern (frankierten Rückumschlag einsenden)!

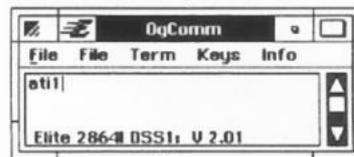
Programme für den HP OmniGo 100

Inzwischen gibt es schon mehrere Tools für den OmniGo. Angefangen von kleinen IZL Programmen bis hin zu "richtigen" Applikationen.

Von Greg Hilker-Schmele stammen zwei kleine DOS Tools, mit denen man die Daten von GWE2 GeoDex und OmniGo Adressbuch konvertieren kann. Allerdings wird dafür das Windows-Tool "Connectivity Pack" benötigt, da nur darüber Import- und Export in die OmniGo Anwendung möglich ist.

Weiterhin gibt es von Ray Schuler ein Mini-Terminalprogramm "OgComm", jedoch ohne Emulation (läuft super), sowie einen ASCII Editor. Von anderen Autoren stammen ein File-Manager sowie die OmniGo Version von FilePeeper.

Wir werden alle OmniGo spezifischen Dateien auf einer eigenen PD-Disk zusammenstellen und in Kürze rausbringen. Natürlich ist alles bereits online verfügbar. (th)



PD Disk für GWE2

228

Enthält u. a.: MAUS.IZT und diverse Grafikdokumente (Celtic, ...) mit Infos und Grafiken, u.a.

Zum (Mitglieder)Preis erhalten Abonnenten neue PD-Disk sofort nach Erscheinen zugeschickt. Im ABO-Preis von 90 DM sind 6 Disk und 6mal VK enthalten. Abonnenten haben weitere Vorteile:

- GeoZette-Newsletter in den GUP-freien Monaten, i.d.R. auf Disk.
- Kein Zuschlag für Auslandspporto.
- Weitere Geos-Produkte können portofrei auf Anruf mitbestellt werden.

Hinweis: Das Update des PC/Geos Fontkatalogs von v2.0 auf v2.1 ist nur noch bis Ende April erhältlich; Preis 10 DM. Danach gibts nur noch den kompletten Katalog zum Preis von 36 DM.

Frank Böhm

**Ermächtigung zum Einzug von
Orderungen durch Lastschriften**

von : _____
 Straße : _____
 PLZ Wohnort : _____

An
 J.Heinisch & T.Haberland
 GEOS USER CLUB, GbR
 Moerser Str. 11

 D-46286 Dorsten

	GUC-Karte:
	Kunden-Nr:

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos durch Lastschrift einzuziehen.

Verpflichtungsgrund, evtl. Betragsbegrenzung:
 Clubbeitrag, Forderungen aus Bestellungen, _____

Kontonummer : _____

Bankleitzahl : _____

Kreditinstitut : _____

Ort : _____

Wenn mein/unser Girokonto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Ort, Datum : _____

Unterschrift : _____

Passend für einen Sichtfensterumschlag, ausfüllen, ausschneiden, einstecken, frankiert (DM1.-) absenden

Organisation im GUC & Regionalgruppen

Mitglieder- und Beitragsverwaltung,
ferner Mitgliederlisten, GUP Versand

Jürgen Heinisch
Moerser Str. 11
D-46286 Dorsten
Tel. 02866 - 96101 / Fax: - 96102
BTX: A-Seite in *geos#

Redaktion GUP (Artikel etc.)

Thomas Haberland
Postfach 667
D-52007 Aachen
Tel.: 0241 - 920 99 09
FAX: 0241 - 920 99 08
BTX: A-Seite in *geos#

GeoThek Versand (Geos 64/128) - je Disk 6 DM -

Bestellungen an: GUC Zentrale, s. o.
oder GeoThek Betreuer: Werner Weicht
Lange Str. 9
D-38889 Blankenburg / Harz

GEOS Professional, Hardware und PC/Geos Verkauf

Jürgen Heinisch
Moerser Str. 11
D-46286 Dorsten
Tel. + Fax: 02866 - 376
BTX: Bestell- und A-Seite in *geos#

PC/Geos PD Disk - je 3,5" Disk 12 DM +Versandko. -

Frank Böhm
Am Holderbusch 18
D-58093 Hagen
BTX: Bestell-Seite in *geos#
Tel. 02334-924983 (Mo-Fr 18.30-20.00)

Regionalgruppen Koordinator

Uwe Fischer
An der Windflöte 30
33659 Bielefeld
Tel.: 05209-5323

Nachbestellungen alter GUP's

GUC Zentrale
Moerser Str. 11
D-46286 Dorsten
Konto-Nr. siehe oben
BTX: Bestellseite in *geos#

Mailbox Daten

"GeoBox" in Herteln
Tel.: **02366 - 886175**
Parameter 8n1, 1200 - 64000 Baud
nach V.34 und ISDN X.75 / V.110
Online Zeiten: täglich 24 Stunden

WWW Seiten:

[http://members.aol.com/
geogermany/index.htm](http://members.aol.com/geogermany/index.htm)

AOL Forum unter Kennwort "geos"

**Die GUC Regionalgruppen sind erreichbar über
folgende Kontakte, sortiert nach Postleitzahlen:**

Regio Sachsen

Rene Schwarte
Lipsiusstr. 5
04317 Leipzig
Tel.: 0341-2612798
BTX: 0341-2612798-0001



Regio Berlin

Wolfgang Seifen
Fehmarn Str. 14
13353 Berlin
Tel.: 030-45482201
Mailbox: 030-45482205
BTX: 030-45482201-001



Regio Nord-Ost

Matthias Welk
Mecklenburger Str. 4
17192 Waren



Regio Hamburg

Sabina Koschlig
Richtweg 90a
21502 Geesthacht
Tel.: 041 52-76785
BTX: 041 52-76785-0001



Regio Wesermarsch

Kai-Uwe Isermann
Lessingstr. 100
27753 Delmenhorst
Tel.: 04221-51246



Regio Hannover

Hans-Dieter Kratzel
Wietzer Str. 19
29313 Hambühren
Tel.: 05084-7647
BTX: 0511-852838

hier fehlt Euer Logo!

Regio 34*** (Kassel)

Achim Sauerland
Elgershäuser Str. 58
34225 Baunatal
Tel.: 05601-86436
BTX: 05601-186436-0001



Adresse des Regionalgruppenkoordinators
siehe linke Spalte!

Regio Sachsen-Anhalt

Werner Weicht
Lange Straße 9
38889 Blankenburg
Tel.: 03944-64744
BTX: 03944-64744-0001

Regio Düsseldorf

Wolfgang Pannes
Annstr. 23
40477 Düsseldorf
Tel.: 0211-460753
BTX: 0211-460753-0001

Regio Wesel

Burkhard Gröning
Zedernweg 59
46487 Wesel
Tel.: 0281-63769
BTX: 0281-63769-0001

Regio Aachen

Willi Kutsch
Meigenstr. 26
52223 Stolberg
Tel.: 02402-84434
BTX: 02402-84434-0001

RheinMainRegio

Ralf Brinkmann
Mainstr. 3
65203 Wiesbaden
Tel.: 0611-1860515
Mailbox: 0611-1860516
BTX: 0611-1860516-0001

Regio Baden

Karl-Heinz Günter
Im Hohengrund 2
76229 Karlsruhe
Tel.: 0721-462941
Mailbox: 0724-3536428
BZX: 0721-462941-0001

Mitgliedsbeitrag (50 DM für ein Jahr - bis wann bezahlt wurde, steht auf dem Adresslabel jeder Geo User Post, neben Mitglieds-Nr. und gespeichertem System - 64 oder PC!):
- Jürgen Heinisch, Konto 4064.04-431 beim PGA Essen, BLZ 360.100.43

GEOS Professional, Hardware und PC/Geos Software Verkauf:
- Jürgen Heinisch, Konto 349.923.432 beim PGA Essen, BLZ 360.100.43

PC/Geos Public Domain Disketten (je 3,5" Disk 12 DM + 1x 5 DM Porto):
- Frank Böhm, Sparkasse Hagen, Konto 284.009.539, BLZ: 450.500.01

Bitte bei jeder Überweisung die komplette Adresse lesbar mit angeben, oft fehlt die Straße (bei BTX Überweisungen!). Natürlich darf auch der Anlaß der Überweisung nicht fehlen; bitte so detailliert wie möglich, um Mißverständnisse und Verzögerungen zu vermeiden. Sicherheitshalber IMMER einen Brief oder ein Fax schicken!

Druckertreiber Geos 64/128 anfordern (grundsätzlich alle u. Anpassungen)
- Dieter Marten, Barbarossastr. 48, D-73529 Schwäbisch Gmnd. (je Anfrage 5 DM)

Eine kleine Übersicht der von GUC angebotenen Soft- und Hardware für GEOS 64/128 sowie PC/Geos ist in jeder Ausgabe der Geo User Post enthalten! Bitte achtet auf die aktuellen Info's und eventuellen Preisänderungen in jeder Ausgabe.
Eine Übersicht der Spezialisten kann direkt bei Jens Weigt, Friedensplatz 5 in 39439 Rathmannsdorf angefordert werden! Dabei handelt es sich um Mitglieder, die für ganz bestimmte Problembereiche als Ansprechpartner direkte Hilfestellung geben können.

Clubraum - Termine

Der Clubraum in der GUC Zentrale (Moerser Str. 11 in Dorsten-Rhade) steht jedem Clubmitglied nach Terminvereinbarung zur Verfügung und wird neben anderem auch für Kurse und Reparaturen benutzt. Neben der Terminvereinbarung ist der Clubraum an folgenden Tagen von 15 - 18 Uhr für Clubmitglieder geöffnet:

12.04. 18.04. 25.04. weitere Term. erfragen!